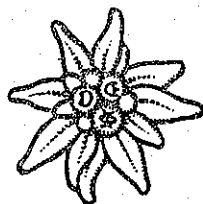


61.
Jahresbericht
der
Sektion Vorarlberg
des
D. u. Oe. Alpenvereines
über das Jahr
1930



Dornbirn im Jahre 1930
Im Selbstverlage des Vereines
Druck: Vorarlberger Buchdruckerei-Gesellschaft Dornbirn

61. Jahresbericht der Sektion Vorarlberg des D. u. Oe. Alpenvereines über das Jahr 1930

Vorstellung der Sektion Vorarlberg
des D. u. Oe. Alpenvereines für 1930, Sitz in Dornbirn.

Vorstand: Siegfried F u ß e n e g g e r, Dornbirn.
Rassier (zugleich Vorstandstellvertreter): Eugen H o m b e r g, Dorn-
birn.
Schriftführer: David L u g e r, Dornbirn.

Bezirksobmänner:

Bregenz: Eugen L ö f f l e r,
Bregenzerwald: Dr. Karl F a n n e r, Au,
Dornbirn: August D r e h e r,
Egg: Josef L a n g,
Feldkirch: Karl S c h n e i d e r,
Hohenems: Gottfried A m a n n,
Lustenau: Dr. Ferdinand F a l g e r,
Montafon: Karl B o r g e r, Schruns,
Renzing: Josef S c h a t z m a n n.

Hütten- und Wegaufsicht: Hans G a m o h n, Schruns.
Führeraufsicht: Sepp Z w e i g e l t, Dornbirn.
Landesrettungsstelle: Dr. Karl S o l l g r u b e r, Dornbirn.
Jugendwanderwesen: Dr. Ferdinand F a l g e r, Lustenau.
Lichtbildwesen: David L u g e r, Dornbirn.

Jahresbericht 1930

Der Bericht über das Jahr 1930 teilt sich in folgende Berichte:

1. Bericht des Vorstandes.
2. " " Kassiers.
3. " " Hüttenwartes.
4. " über das Bergführerwesen.
5. " " " Jugendwanderwesen.
6. " des Leiters der Landesrettungsstelle.
7. Turenbericht.
8. Bericht über ermäßigte Rückfahrkarten auf den Oesterreichischen Bundesbahnen.

Bericht des Vorstandes

Tätigkeit der Bezirke

Wegbauten und Wegmarkierungen.

Die einzelnen Bezirke haben in den ihnen zugewiesenen Arbeitsgebieten die Wege, Wegmarkierungen und Wegtafeln, soweit sie vom Alpenverein erstellt wurden, verbessert und in Ordnung erhalten. Eine größere Anzahl von Wegtafeln wurde neu angebracht.

Besonders zu erwähnen ist die Ausbesserung des Augel-Freschen-Weges durch den Bezirk Hohenems, dieselbe wurde vom bewährten Nazi Maier ausgeführt. Der Bezirk erhielt dafür von der Sektion eine Unterstützung von S 300.—

Ausgebessert und durchwegs neu markiert wurde der Weg Gargellen—Sarotilajoch durch den Bezirk Montafon.

Vom Bezirk Bregenzerwald wurde der Weg von Mellau zur Sünser Spitze einer Verbesserung unterzogen und von der Alpe Galtstüttis mußte der Weg neu erstellt werden. Dieser führt nun in sechzehn Serpentinien zur Spitze. Trotz des schlechten Wetters wurde dieser neue Weg von den Fremden schon im heurigen Jahre fleißig benützt. Die aufgelaufenen Kosten betragen S 200.—

Wintermarkierungen.

Von besonderer Wichtigkeit ist die Erstellung der Wintermarkierung mit 35 eisernen, festen Stangen, versehen mit Richtungscheiben, auf der Strecke Freschen—Damüls durch den Bezirk Dornbirn. Die

Arbeiten wurden vom Hüttenpächter Gorbach ausgeführt. Für diese Markierung hat der Hauptausschuß der Sektion S 850.— überwiesen, die Gesamtbaukosten betrugen S 1100.—

Die Fortsetzung dieser Markierung über Schoppernau—Didamskopf—Schwarzwasserhütte kommt im Einvernehmen mit der Sektion Weiler, wenn möglich das nächste Jahr zur Ausführung. Für die Zukunft werden die Arbeiten, welche die Schimarckierung anbelangen, zwischen der Sektion und dem V. V. S. geteilt. Die Markierung der eigentlichen Schigebiete, u. zw. bis zu einer Höhe von 1500 Meter übernimmt der V. V. S. und die übrigen die Sektion.

Höhenweg beim Zitterklapfen

Dieses Höhenwegprojekt kann nun endlich das nächste Jahr in Angriff genommen werden. Es sind nun über 30 Jahre verfloßen, als Dr. Gaiger diesen Plan zur Ausführung vorschlug. Dreißig Jahre stand also die Ausführung dieser Weganlage auf der Tagesordnung. Es wurde für und wider die Weganlage unendlich viel gesprochen. Viele Begehungen waren erforderlich, viel Zeit, Geld und Verdruß waren notwendig, um endlich diesen Weg ausführen zu können. Im heurigen Jahre schienen die Jagdpächter keine sehr freundliche Stellung einzunehmen, denn es kam so weit, daß bereits angelegte Markierungen durch Jagdaufseher entfernt wurden. So stand diese Angelegenheit bis vor kurzer Zeit sehr schief. Erst in den letzten Tagen konnte Herr Studienrat Maurer, Vorstand der Sektion Biberach, die erfreuliche Mitteilung machen, daß es ihm gelungen sei, mit den Jagdpächtern, den Herren Weil und Schöller, sich zu verständigen und daß die Weganlage durchgeführt werden könne.

Die Sektion Biberach wird nun im nächsten Jahre, sobald die Schneeverhältnisse es erlauben, die Wegstrecke von der Hochschere bis zur Biberacher Hütte in Angriff nehmen, die Sektion Vorarlberg die Strecke von der Hochschere bis Damüls.

Lichtbildervorträge

Durch die Sektion:

In Dornbirn: Dr. Beigel, München, über Deutsche Himalaja-Expedition.

Durch die Bezirke:

Bezirk Dornbirn: David Luger über Bergfahrten in die Bernina, die Julischen Alpen und die Ortlergruppe.

In Feldkirch: Johann Schwiemer über Schutz der Alpenpflanzen.

Bezirk Hohenems: David Luger über Bergfahrten im Berner Oberland und Wallis; Johann Schwiemer über Schutz der Alpenpflanzen; Bergführer Birkel „Vom Bodensee bis zur Silvretta“.

Bezirk Lustenau: Hans Braun „Wanderungen in Vorarlberg“; Willy Hämmerle über Turen der Jungmannschaften in Vorarlberg und im Allgäu; Hans Braun über Walliser Berge; David Luger über Bergfahrten in die Bernina, die Julischen Alpen und die Ortlergruppe.

Nachdem der Lichtbildervortrag der Sektion sehr viel Anklang gefunden hat, wird die Sektion das nächste Jahr mehrere Lichtbildervorträge halten lassen, in der Hoffnung, daß dieselben von den Mitgliedern auch gut besucht werden.

Ueber die Hütten der Sektion

Douglashütte (1960 Meter).

Die Hütte wurde am 6. Juni geöffnet und am 8. Oktober geschlossen. Im Hüttenbuch sind 5673 Besucher eingetragen, die Nöchtigungen verteilen sich wie folgt:

Mitglieder in Betten	947
" auf Matratzen	172
Nichtmitglieder in Betten	269
" auf Matratzen	1958
Jugendliche " "	222
	3568

Für den Sommerbetrieb sind 32 Betten, 72 Matratzenlager und 10 sonstige Lager vorhanden. Für den Winter ist Nöchtigungsmöglichkeit für 17 Personen. Während der nichtbewirtschafteten Zeit kann der Hütten Schlüssel bei der Pächterin Frau Hämmerle in Brand abgeholt werden. Ueber Ostern wird die Hütte einfach bewirtschaftet.

Liliumhütte (2211 Meter).

Die Hütte wurde am 6. Juni geöffnet und am 23. Oktober geschlossen. Im Hüttenbuch sind 1594 Personen eingetragen. Die Nöchtigungen verteilen sich wie folgt:

Mitglieder in Betten	398
" auf Matratzen	102
Nichtmitglieder in Betten	254
" auf Matratzen	294
Jugendliche " "	102
	1150

Für den Sommerbetrieb sind auf der Hütte 16 Betten, 18 Matratzenlager und 8 sonstige Lager, während für den Winter 4 Betten und 6 Matratzen bereitgestellt sind. Während der nichtbewirtschafteten Zeit ist der Hütten Schlüssel bei der Pächterin Serafine Tschöfen in Tschagguns erhältlich. Holz ist für den Winter genügend vorhanden. Zu Josef und Ostern wird die Hütte einfach bewirtschaftet.

Freschenhütte (1846 Meter).

Auf dieser Hütte erfolgte die Eröffnung am 6. Juni und geschlossen wurde dieselbe am 30. Oktober. Laut Hüttenbuch hatte dieselbe 1713 Besucher. Die Nöchtigungen verteilen sich wie folgt:

Mitglieder in Betten	66
" auf Matratzen	138
Nichtmitglieder in Betten	11
" auf Matratzen	30
Jugendliche " "	120
	465

Für den Sommerbetrieb sind auf der Hütte 10 Betten, 15 Matratzen und 7 sonstige Lager vorhanden, für den Winterbetrieb ein Winterraum mit 10 Matratzen. Holz ist für den Winter genügend vorhanden. Der Schlüssel kann während der nichtbewirtschafteten Zeit beim Pächter Gorbach in Laterns abgeholt werden oder in Rankweil bei Bergführer Josef Barbisch.

Grueterhütte (1760 Meter).

Die Eröffnung fand am 6. Juni statt, geschlossen wurde die Hütte am 2. Oktober. Laut Hüttenbuch beträgt die Besucherzahl 604 Personen. Die Nöchtigungen verteilen sich wie folgt:

Mitglieder in Betten	27
" auf Matratzen	78
Nichtmitglieder in Betten	8
" auf Matratzen	60
	173

Für den Sommerbetrieb sind auf der Hütte 3 Betten, 13 Matratzen vorhanden. Im Winter bleibt die Hütte geschlossen.

Lustnauer Hütte (Eigentum des Bezirkes).

Diese Hütte weist während der Wintermonate 890 eingetragene Besucher auf, davon waren 220 Nichtmitglieder. Die Hütte ist auch im Sommer jeden Samstag und Sonntag geöffnet. In den Wintermonaten wird die Hütte durch den entlohnenden Hüttenwart Eugen Rein, Dornbirn, betreut. Während des letzten Jahres wurden an der Hütte einige Verbesserungen gemacht.

Bewegung in der Sektion

25jährige Mitgliedschaft.

Bezirk Bregenz: Otto Mallaun, Baumeister, Dr. Richard Jenny, Zahnarzt, Otto Rinz, Hotelier, Karl Milmann.

Bezirk Dornbirn: Ludwig Grill, Georg Hollenstein.

Bezirk Feldkirch: Ing. Gustav Bergmeister, Ing. Hermann Bergmeister.

Bezirk Hohenems: Medizinalrat Dr. M. Reudörfer, Doktor Friedrich Serra in Barcelona, Anton Achaz, Reunkirchen.

Bezirk Montafon: Gottfried Peter, Löwenwirt, Schruns, Baptist Schoder, Fabrikant, Bandau.

Bezirk Bregenzerwald: Leopold Bischof, Bezau.

Durch den Tod hat die Sektion folgende Mitglieder verloren:

Bezirk Bregenz: Karl Mayer, Prokurist.

Bezirk Dornbirn: Kathe Schwendinger, Bernhard Hämmerle.

Bezirk Hohenems: Graf Maximilian v. Waldburg-Zeil.

Bezirk Nenzing: Josef Gebhard Schatzmann, 40 Jahre Mitglied der Sektion.

Bezirk Montafon: Professor Michael Tschohl, Schruns, Anton Marchesani, Landesgerichtsrat i. R., Schruns, Pfarrer Roman Batliner, Gaschurn, Sekretär Seiger, Schruns, 32 Jahre Obmann des Bezirkes Montafon, Bergführer Christian Bonier, Träger Traugott Strolz.

Mitgliederstand.

Bezirk Bregenz	500 A-Mitglieder,	105 B-Mitglieder
" Dornbirn	368 "	58 "
" Feldkirch	186 "	55 "
" Hohenems	66 "	22 "
" Lustenau	87 "	8 "
" Nenzing	47 "	11 "
" Bregenzerwald	30 "	— "
" Montafon	151 "	10 "
" Egg	38 "	13 "
	1473 A-Mitglieder,	282 B-Mitglieder
Mitgliederstand 1929:	1409 A-Mitglieder,	269 B-Mitglieder
" 1930:	1473 "	282 "
Zuwachs 1930:	64 A-Mitglieder,	13 B-Mitglieder

Bericht über die Einrichtung der Alpinen Leihbücherei und des Archivs

Im Vereinsjahre 1930 ist die Sektion auch daran gegangen, aus den vorhandenen Beständen an Büchern und Karten, wie dies bereits früher einmal geplant war, eine eigene Bücherei zu schaffen, die allen Mitgliedern der Sektion zugänglich ist.

Es ist damit einem schon oft geäußerten Wunsche Rechnung getragen worden und erhofft sich die Sektionsleitung dadurch eine neue Belebung der alpinen Tätigkeit innerhalb der Sektion. Namentlich soll die Bücherei auch den aufstrebenden Jungmannschaften neue Anregungen zum Nutzen der Bewegung geben.

Die Bücherei ist in zwei Räumen der Firma Baugeschäft Schöch in Dornbirn untergebracht, welche für diesen Zweck eigens hergerichtet wurden. Sie ist nach einem neuen, bewährten System von Walter Hofmann „Einrichtung von volkstümlichen Büchereien“ durch unseren Sektionsgeldwart eingerichtet worden.

Die Bücherei umfaßt eine größere Anzahl von Büchern aus allen alpinen Gebieten, sowie viele Karten, die alle auf Leinwand aufgezogen, daher zur Mitnahme auf Bergwanderungen geeignet sind.

Außer den bereits vorhanden gewesenen Büchern hat die Sektionsleitung noch einige wertvolle Bücher neu angeschafft und beabsichtigt, die Bücherei jedes Jahr durch wertvolle Zugaben zu ergänzen. Selbstverständlich werden auch Buch- oder Kartenspenden von Sektionsmitgliedern gern entgegengenommen und die Spender im Jahresbericht jeweils besonders genannt.

Das Bücherverzeichnis ist erst noch in Bearbeitung und wird nach Fertigstellung den Bezirken zugestellt.

Ebenso wurde das sehr reichhaltige Sektionsarchiv einer Sichtung und Neugestaltung unterzogen, so daß es jetzt ermöglicht ist, jede gewünschte Aufklärung im Augenblick zur Hand zu haben. Selbstverständlich steht das Sektionsarchiv den Mitgliedern ebenso zur Verfügung wie die Bücherei, jedoch werden Gegenstände aus dem Archive nicht ausgeliehen.

Die Sektionsleitung hofft, daß die Mitglieder von dieser mit vielen Kosten und großer Mühe und Arbeit geschaffenen Neueinrichtung ausgiebig Gebrauch machen werden, und spricht Herrn Eugen Rhomberg für seine besonderen Leistungen den besten Dank aus.

Vertretung der Sektion bei besonderen Anlässen

Bei der Hauptversammlung in Freiburg war die Sektion durch die Herren Bezirksobmann Dreher und Pfarrer Gunz vertreten. Die genannten Herren hatten auch die Vollmacht für die Sektion Blindenz.

An der Tagung für alpines Jugendwandern in Zell am See beteiligte sich Herr Dr. Falger, ebenso an der Oesterreichischen Sektionentagung in Salzburg.

An der Sektionentagung in Ulm beteiligte sich der Vorstand Herr Siegfried Fußenegger. Der wichtigste Beschluß für die Sektion Vorarlberg war der Zusammenschluß der in Vorarlberg hüttenbesitzenden Sektionen zur Schaffung einer neuen Jugendherberge. Zu diesem Zwecke wurde ein Ausschuß bestimmt, bestehend aus den Herren Rechtsrat Rieger der Sektion Lindau, Studienrat Maurer der Sektion Viberach und Siegfried Fußenegger. Herr Rechtsrat Rieger hat in dieser Angelegenheit ein Rundschreiben an alle Sektionen gelangen lassen, in welchem er sie auffordert, im Voranschlag für das nächste Jahr bereits eine für diesen Zweck bestimmte Summe festzulegen. Die Sektion Lindau geht mit gutem Beispiele mit einem Betrag von Mk. 500.— voran.

Herr Dr. Sollgruber nahm an der Tagung der Landesstelle für alpines Rettungswesen in Salzburg teil.

Bei der Einweihung des Anbaues an die Straßburger Hütte war die Sektion durch Herrn David Luger vertreten.

Glückwunschschreiben richtete die Sektion an die Sektionen Karlsruhe zum 60., an die Sektionen Schwarzer Grat in Leutkirch zum 50. und an die Sektion Reutlingen zum 25. Wiegenfeste.

Naturschutzgebiete und Naturschutzgesetz

Die Frage des Naturschutzes in Vorarlberg soll nun einer Lösung zugeführt werden, ebenso die schon lang angeregte Frage der Naturschutzgebiete. Der Vorarlberger Landtag hat heuer den Entwurf eines Naturschutzgesetzes beraten, derselbe ist bereits in zweiter Lesung angenommen. Das bereits vorgeschlagene Gesetz bedeutet zweifellos einen bedeutenden Fortschritt, verschiedene Lücken sind aber noch vorhanden. Es haben daher die Fachstelle für Naturschutz, der Alpenverein, die Naturfreunde und der Pflanzenschutzverein verschiedene Verbesserungsanträge unterbreitet.

Kassa-Konto-Auszug

	S	S
Saldovortrag aus dem Vorjahre . . .		8.824.60
Einnahmen von den Bezirken:		
Bregenz	6.350.10	
Bregenzerwald	432.40	
Dornbirn	4.498.82	
Egg	467.—	
Feldkirch	2.416.—	
Hohenems	806.40	
Lustenau	1.023.—	
Montafon	1.864.34	
Nenzing	529.60	18.387.66
Erlöse aus den Hüttenpachten:		
Douglashütte	4.986.50	
Freschenhaus	800.—	
Heinrich-Huetter-Hütte	200.—	
Lilishutahütte	1.300.—	7.286.50
Erlös aus verkauften Abzeichen		66.—
" " Büchern u. Karten		104.92
Zinsen bei der Dornbirner Sparkasse		376.39
Rückvergütung der Sektion Bludenz für Führeraufsicht		93.62
Beitrag des S.-M. für Wintermarkierung		850.—
Schadenvergütung beim Brand auf dem Freschenhaus		433.62
Diverse Einnahmen		74.90
Saldovortrag „Soll“-Kassa-Minus		3.577.21
		40.075.42

Geprüft und richtig befunden.
Dornbirn, am 25. November 1930.

Die Revisoren:
 Toni Plankensteiner eh.
 Eugen Ulmer eh.

für das Jahr 1930

Gusgang

	S	S
Zahlungen an den Hauptausschuß:		
Für Mitgliederbeiträge 1930	7.200.—	
" 600 Jahrbücher 1930 à S 6.80 =	4.080.—	11.280.—
Reparaturen und Neuanschaffungen:		
Douglashütte	17.405.93	
Heinrich-Hueter-Hütte	168.31	
Tillfunahütte	62.70	17.636.94
Wege, Wegtafeln und Markierungen		2.616.42
Kosten der Führeraufsicht		250.91
Kosten der Jugendherberge und Jugend-		
wanderguppen		616.94
Versicherungen		5.64
Steuern		45.—
Soll-Zinsen für den Kredit bei der Ti-		
rolerbank		119.—
Lichtbildmaterial		443.40
Vereinsbeiträge an andere Vereine		178.20
Drucklegung der Jahresberichte u. Fest-		
schriften		1.963.20
Kostenbeitrag zur 60. Jahreshauptver-		
sammlung		504.28
Kosten der Errichtung der neuen Büche-		
rei und Neueinrichtung des Vereins-		
archivs		1.738.90
Bücher und Karten		550.34
Schreib- und Druckmaterialien		262.60
Subvention an den Bezirk Hohenems		
zum Kugel-Weg		300.—
Reisepesen		297.24
Porti		310.66
Abzeichen und Ehrenzeichen f. 25jährige		
Mitgliedschaft		358.50
Inserate		37.—
Verwaltung und Kanzlei		373.45
Diverse Ausgaben		186.80
		40.075.42

Zur Deckung des Kassenabganges mußte die Sektions-	
leitung bei der Hauptbank für Tirol und Vorarlberg,	
Filiale Dornbirn, einen Kredit von	S 4.000.—
in Anspruch nehmen, von welchem nach Abzug	
des „Kassen-Minus“ von	„ 3.577.21
ein Kassen-Barstand erübrigt von	S 422.79

Einnahmen

Voranschlag für

[illegible]

das Jahr 1931

Ausgaben

	S	S
Hütten:		
Douglashütte	1.000.—	
Freschenhaus	200.—	
Heinrich-Hueter-Hütte	2.000.—	3.200.—
Wegbauten:		
Weg über die Hochscheer	1.000.—	
Straußweg	500.—	
Beginstandhaltungen, Markierungen und Subventionen an die Bezirke zu diesen Zwecken	800.—	2.300.—
Druck des Jahresberichtes 1930		500.—
Steuern und Versicherungen		100.—
Verwaltung u. Kanzlei, einschl. der Ko- sten der Führeraufsicht, der Jugend- wandergruppen, der Jugendherberge Bregenz, Bortl, Druckfachen usw.		2.500.—
Lichtbildmaterial		150.—
Bücherei		200.—
Rücklegung für die Schuldentilgung		2.000.—
Verschiedenes und Unvorhergesehenes		1.450.—
		12.400.—

Kassa-Gebahrung 1930

Schluß-Bericht

Die Kassaeinnahmen für das Jahr 1930 betrugen, laut vorstehendem Kassa-Konto-Auszug, einschließlich des Saldobortrages von S 8.824,60 S 36.498,21. — Die Summe der Ausgaben beträgt S 40.075,42, sodaß ein Abgang von S 3.577,21 zu verzeichnen ist. Dieser Abgang wurde durch einen von der Sektionsleitung aufgenommenen Kredit in der Höhe von S 4.000.— gedeckt und verbleibt somit noch ein Kassa-Barbestand von S 422,79.

Die großen Ausgaben sind durch den umfangreichen Ausbau der Douglasshütte mit einem Gesamtkostenaufwand von S 17.405,93, der Hauptsache nach, hervorgerufen worden. (Siehe Bericht des Hüttenwartes.) Es steht jedoch zu erwarten, daß dieser Abgang zum Großteile schon im kommenden Jahre durch eine in Aussicht stehende, größere Subvention des Hauptausschusses, sowie durch die nicht unerhebliche Erhöhung der Hüttenpachte, ausgeglichen wird.

Damit schließe ich meinen Kassabericht für das Jahr 1930.

Eugen R h o m b e r g.

Tätigkeitsbericht

über Hütten und Alpenvereinswege im Jahre 1930

Neuanschaffungen an Decken und Matratzen wurden heuer keine gemacht.

Freschenhaus (1846 Meter).

Im letzten Winter ist auf der Hütte durch eine schadhafte Stelle im Kamin ein Brand ausgebrochen, welcher mit dem Minimay-apparat gelöscht werden konnte. Der entstandene Schaden in der Höhe von S 433,62 wurde von der Versicherungsgesellschaft gedeckt.

Im Jahre 1931 ist die Neuschindelung des Daches erforderlich.

Heinrich-Huetler-Hütte (1760 Meter).

An dieser Hütte wurden heuer keine baulichen Arbeiten ausgeführt. Für das Jahr 1931 wären verschiedene dringliche Instandsetzungsarbeiten notwendig, wenn die Hütte nicht zerfallen soll. Abgesehen von einem Verandenanbau, ist die Fundamentierung der Hütte, Außenschindelung, Matratzenlager-Täfelung, Vorhaus beim Eingang (Westseite — Wetterseite) sehr notwendig.

Der Hüttenbesuch ließ heuer zu wünschen übrig.

Tilisunahütte (2211 Meter).

Die Hütte ist in gutem Zustande. Der Außenverputz und die Färbelung haben sich tadellos gehalten.

Neuanschaffung ist ein Abortdunstrohr.

Der Besuch im Allgemeinen war heuer bedeutend schwächer, dies ist wohl dem schnee- und regenreichen Sommer zuzuschreiben.

Douglasshütte (1960 Meter).

Der im Herbst 1929 fertig gestellte Roh-Blockwandaufbau zwischen Bau 2 und 3 wurde vor Beginn des Hauptbetriebes im Juni reile bewohnbar fertiggestellt. Der Neubau erhielt auch seine Außenschindelung. Bau 1 ältester, Bau 2 wurde 1889 errichtet und Bau 3 im Jahre 1904.

Die Um- und Neubauten kurz erwähnt sind folgende: Bau 2 und 3 sind durch den Neubau zusammengebaut und durch Gänge ebenerdig und im 1. Stock verbunden. Der Neubau ist 3,20 Meter breit, 7,70 Meter tief und 3,50 Meter hoch.

Ebenerdig ist der helle, lichte Waschkraum, wo 8 Personen sich zugleich waschen können. Ferner je eine Dusche für Herren und Frauen.

1. Stock ein neues, freundliches Matratzenlager für 8 Frauen. Mittelbau 2 wurde ebenerdig, die bestehende Abortanlage wegen ihrer Mängel und Klagen gänzlich umgebaut. Neue Gruben mit luftdichten Verschlüssen, Entwässerungen mit modernen Spülklosetts wurden geschaffen. Es sind nun zwei einzelnen Frauenaborte, ein Herrenabort und ein Pissoir. Für den Winter ist nur ein Abort eingestellt und offen.

1. Stock Mittelbau: Dort wurde das bestehende Matratzenlager infolge des Durchgangdurchbruches und einer Abortanlage umgestellt. Eine Doppellager-Schlafgelegenheit wurde vornehmlich für die Jugend (12 bis 14 Lager) geschaffen, nebenan ein Spülpissoir und Klosett.

Im Bau 3 (1904 errichtet) wurde die Gangwand in ganzer Länge und Höhe mit Zementmörtel verputzt, beim Haupteingang eine Klapptür eingebaut. Im alten Bau 1 mußten in einem Matratzenlager die Decken durch neues Balkengeleg gestützt werden.

Das Blechdach bei allen drei Hütten mußte an mehreren Stellen ausgeteilt und teilweise neue Dachrinnen angebracht werden.

Für die Wasserspülung und die sanitäre Anlage mußte eine Pumpanlage mit Wasser aus dem See erstellt werden. Die Pumpe ist eine moderne Ernst Vogel GVO-Pumpe mit eingebautem 2,5 PS-Drehstrommotor, samt einem 300 Liter Windkessel von 7 Atm. Druck. Die Pumpe setzt sich nach einem gewissen Verbrauch von Wasser, ca. 70 Liter, automatisch wieder in Bewegung und füllt den Kessel nach. Die Wasserfassung ist 2 Meter tief unter Seespiegel. Die senkrechte Druckhöhe ist je nach Lage des Seespiegels bis 60 Meter. Vom Tage der Inbetriebnahme zeigten sich in der Wasserlieferung keine Anstände.

Die Quellsuche Richtung Zirmenköpf ergab kein sicheres Ergebnis. Es ist wohl Wasser bis Ende Juli bei nassem Frühsommer vorhanden, im August kommt keines mehr. In der Richtung Kleiner See, Weg Seesaplana, wäre bei Note 2160 Meter ganzjähriges Wasser. Die Kosten der Leitung wären infolge der großen Entfernung, durch schweres Steingerölle, abgesehen von der Erhaltungsfraße, dreifach höher gewesen als bei der Pumpanlage.

Die Douglasshütte wurde am Dienstag, den 10. Oktober geschlossen. In diesem Tage wurde auch die Pumpanlage samt Häuschen wegen Lawinengefahr abmontiert und versorgt.

Wegen des Steigens und Fallens des Sees wird nächstes Jahr ein kleines Schrägaufzüge mit einem Rollwagen notwendig sein, wo die Pumpe samt Kessel darauf befestigt wird, um sie entweder hinunter zu lassen oder herauf zu ziehen.

Ferner wäre noch der Außenanstrich der Schindelung des Neubaus, Innenanstrich des Waschräume und des neuen Krallentäfers ebenfalls für 1931 notwendig. Ebenso wäre der Oelfarbanstrich der Schindelung Bau 1 und 3, die vor 5 Jahren gemacht wurde, dringend geboten.

An dieser Stelle sei auch öffentlich gedankt der Borarlberger Werke A.-G. für ihr besonderes Entgegenkommen beim Transport der Baumaterialien.

Wege zur Douglass- und Gueter-Hütte.

Böser Tritt-Seebord: Der Weg mußte im Frühjahr auf 28 Meter Länge gesprengt werden. Er war am Seebord durch den Witterungsprozeß und Lawinen vollständig zerstört worden. Am Bösen Tritt wurde er zweimal durch Steinschlag stark beschädigt. Ausbesserung war beidemal notwendig.

Straußweg: Dieser wurde ausgebuchtet. Er war eine Zeitlang in gutem Zustande, bis ein Schlagwetter ihn wieder vermurte. Soll dort eine neue Beganlage geschaffen werden, so ist der doppelte präliminierte Betrag 1930 = 1200 S notwendig. So hohe Wegunkosten im Verhältnis der Wichtigkeit dieses Steiges, wie auch der Kürze der Anlage, sind kaum zu rechtfertigen. Es wäre am besten, diese Beganlage der Sektion Mannheim zu überlassen.

Der Säulenjochweg wurde im Frühjahr nur gebuchtet, vier ausgerissene Drahtseilhasen wurden wieder befestigt. Anstand wurde keiner gehört. Der Weg ist gewissen Touristen immer noch zu exponiert und sie klagen noch über zu wenig Seile.

Der Zimbajochweg wurde in den Felsen gründlich ausgebeißert, gesprengt, Stufen eingebaut, sowie 240 Meter Drahtseile eingebaut. Kosten S 850.—. Weitere Klagen wurden keine gehört.

Die anderen Beganlagen waren im Allgemeinen in gutem Zustande und hörte man keine wissenswerten Klagen.

Hans Gamohn,
als Hütten- und Wegwart.

Bericht

über die Führerangelegenheiten der Sektion Vorarlberg im Vereinsjahr 1930

Das Führerwesen des Landes hat im verflossenen Jahre einen weiteren Ausbau erfahren, die Entwicklung des Fremdenverkehrs im Arlberggebiet, im Bregenzerwald und im Kleinen Walsertal machten es zur Notwendigkeit, an allen Orten von bergsteigerischer Bedeutung neue Träger aufzustellen, um allen Ansprüchen gerecht zu werden, und war deshalb die Personalbewegung unter der Führerschaft sehr lebhaft.

Es ist Pflicht, zuerst der Verstorbenen zu gedenken und hat die Führerschaft in diesem Jahr einen ihrer Besten verloren.

Am 26. Juni starb unerwartet rasch der Bergführer und Hüttenwirt der Lindauer Hütte, Herr Christian Bonier von Schruns. Das Begräbnis fand am 27. Juni in Tschagguns statt und wurde die Sektion durch den Führerreferenten vertreten.

Mit Christian — anders wurde der Verstorbene selten genannt — ist ein ausgezeichnete Bergführer und tüchtiger Hüttenwirt dahingegangen. Voller 25 Jahre betreute er die Freiburger Hütte am Formarinsee und seine menschlich schönen Charakterzüge, verbunden mit hohen bergsteigerischen Fähigkeiten machten Christian überall beliebt. Sein Andenken wird in Bergsteigerkreisen noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Ferner starb in Bürs der Träger Traugott Stolz, Hilfschullehrer in der dortigen Schischule, welcher zu guten Hoffnungen berechnete. Ehre ihrem Andenken.

Führertage wurden in diesem Jahre deren zwei abgehalten und zwar der erste am 4. Mai in Nüzdlern im Hotel „Stern“ um die Führerschaft des Kleinen Walsertales in den Schoß der Sektion Vorarlberg aufzunehmen.

Von Seite der Sektionsleitung war der Vorstand Herr Siegfried Fußenegger, der Führerreferent und Herr Fritz Schachmann, Bergführer in Feldkirch, anwesend, und verlief die Zusammenkunft sehr anregend.

Der allgemeine Führertag für das ganze Land fand am 11. Mai im Hotel „Deutsches Haus“ in Bludenz statt.

Der Vorsitzende, Herr Vorstand Fußenegger, konnte von Gästen den Vertreter der Bezirkshauptmannschaft Bludenz, Herrn Dr. Salzmann, den Vertreter der Stadt Bludenz, Herrn Vizebürgermeister Walter, mehrere Herren der Sektion Bludenz und der eigenen Sektion begrüßen.

Fast die gesamte Führerschaft des Landes war anwesend und in vierstündiger Tagung konnten alle schwebenden Fragen der Besprechung zugeführt und manche Anregung zur Kenntnis genommen werden.

Die Ueberprüfung der Ausrüstung der Führer und Träger ergab keinen nennenswerten Anstand, es war ein unverkennbarer Fortschritt im allgemeinen zu verzeichnen.

Eine besondere Aufmerksamkeit wurde auch im verflossenen Jahre dem Schilehrer- und Winterbergführerwesen geschenkt. Hand in Hand mit dem Hauptausschuß des D. u. O. Alpenvereins wollen wir dasselbe mustergültig ausbauen, so daß es vorbildlich für alle Bundesländer sein soll.

In wenigen Jahren sind genügend autorisierte Bergführer im Lande, welche auch zu gleicher Zeit staatlich geprüfte Schilehrer sind, und es kann die vom Amt der Vorarlberger Landesregierung erlassene Verfügung, nur autorisierte Führer zum Schilehrerberuf zuzulassen, in volle Wirksamkeit treten; bisher gab es immer noch Ausnahmebestimmungen.

Der Bergführerkurs in Innsbruck im Juni ds. Js. wurde von 11 Vorarlberger Trägern besucht, alle bestanden die Prüfung.

Ueber Vorschlag der Sektionsleitung wurden alle 11 Träger zu Bergführern autorisiert.

Leider fanden auch heuer wieder eine größere Anzahl Bergsteiger männlichen und weiblichen Geschlechts den Tod in Vorarlbergs Bergwelt. Die Führerschaft hatte öfters Gelegenheit, helfend und rettend einzugreifen, und ich kann mit Befriedigung bemerken, daß in Bergnot kein Versagen zu bemerken war.

Ich spreche allen Führern und Trägern, welche bei Rettungen beteiligt waren, den Dank der Sektionsleitung aus, eine ausführliche Darstellung der einzelnen Fälle wird im Referate des Rettungswesens behandelt werden.

Bei dem Bestreben, das Führerwesen wirtschaftlich zu schützen und zu fördern, fand die Sektionsleitung beim Amt der Vorarlberger Landesregierung und bei den Leitern der drei Bezirkshauptmannschaften des Landes weitestgehendes Entgegenkommen und fühle ich mich verpflichtet, hierfür den Dank der Sektionsleitung abzustatten.

Wir werden auch weiterhin dem Ausbau und Schutze des Führerwesens ein Augenmerk zuwenden, der aufblühende Fremdenverkehr erheischt eine wohlausgebildete Führerschaft, welche im Sommer und im Winter mustergültig sein soll.

Wir hoffen, daß dieses Bestreben von den Führern und Trägern aber auch anerkannt und durch einträchtiges Zusammenarbeiten mit der Sektionsleitung gewürdigt wird.

Der Führerwart: Sepp Zweigelt.

Verzeichnis

der autorisierten Bergführer und Träger Vorarlbergs,
welche der Aufsicht der Sektion Vorarlberg unterstehen

Bergführer:

Standort	Name	Geburts- jahr	autori- siert	Anmerkung
Brand	Bed Alois	1891	1927	Hüttenwirt der Straßburgerhütte Rätikon
	Bed Josef	1893	1929	Rätikon
	Bed Felix	1894	1929	"
	Bed Silvester	1887	1911	Rätikon, Silvretta
	Kegele Josef	1877	1910	Rätikon
	Meyer Jakob II	1882	1910	"
	Meyer Josef Franz	1882	1911	"
	Meyer Eduard	1871	1899	"
	Meier David	1873	1899	"
	Meier Gebhard	1901	1929	"
	Nesler Wilhelm	1901	1930	Rätikon, Silvretta
Bürserberg	Dreier Otto	1895	1929	Rätikon
Bludenz	Schallert Ferdinand	1871	1907	Rätikon, Verwall, Silvretta, Lechtaler, Hohe Tauern, Berner Oberland, Walliser Alpen, Berninagruppe, Stubai und Oetztaler Alpen
Dalaas	Gantner Jos. Andr.	1867	1897	Urlberggebiet
Feldkirch	Schachmann Fritz	1896	1927	Rätikon, Verwall, Silvretta, Berner Oberland, Walliser Alpen, Ortlergruppe, Glarneralpen
Gaschurn	Rudigier Alois Emer.	1874	1893	Silvretta, Ortler, Rätikon, Brenta- gruppe, Adamello- gruppe
	Ischanun Hermenegild	1887	1913	Hüttenwirt der Lübbingerhütte Rätikon, Silvretta
	Witwer Bernhard	1890	1930	Hüttenwirt der Heilbronnerhütte Rätikon, Silvretta, Verwall, Dolomiten, Stubai und Oetztaler Alpen

Bergführer:

Standort	Name	Geburts- jahr	autori- siert	Anmerkung
Gargellen	Thömy Josef	1893	1928	Rätikon, Silvretta
Hochtrumbach	Strolz Erich	1900	1930	Bregenzerwald- gebirge, Lechtaler und Mägauer Alpen
Laterns	Gorbach Anton	1876	1910	Hüttenwirt des Freihauhauses Bregenzerwald- gebiet, Rätikon, Silvretta
Lech	Jochum Engelbert	1896	1930	Lechtaler Alpen, Urlberggebiet, Bregenzerwald- gebirge
	Jochum Gebhard	1897	1927	Urlberggebiet
	Ruf Otto	1906	1929	Lechtaler Alpen
	Schneider Ludwig	1900	1929	" "
	Schneider Erich	1908	1929	" "
Mellau	Wüstner Johann Peter	1871	1885	Bregenzerwald- gebiet
Mittelberg	Winkel Karl	1896	1925	Wallertalerberge, Bregenzerwald, Mägauer Alpen
Nenzing	Lüz Wendelin	1891	1927	Rätikon, Silvretta
	Maurer Andreas	1902	1928	" "
Parthennen	Dich Erich	1901	1927	Silvretta
	Descher Albert	1906	1927	"
	Pfefferkorn Gebhard	1897	1924	Rätikon
	Pfefferkorn Oskar R.	1887	1906	Silvretta
	Ischhofen Josef Frz.	1890	1910	Hüttenwirt der Saarbrückerhütte, Rätikon, Verwall, Silvretta
	Wächter Johann A.	1880	1929	Silvretta
Ranfweil	Barbisch Josef	1882	1910	Bregenzerwald- gebirge
Riezlern	Rehler Gottlieb	1899	1930	Bregenzerwald- gebirge, Mägauer und Lechtaler Alpen
Silbertal	Zudrell Ludwig	1894	1930	Hüttenwirt der Freiburgerhütte, Lechtaler Alpen, Rätikon, Silvretta

Bergführer:

Standort	Name	Geburts- jahr	autori- siert	Anmerkung
Sulz	Birkel Hermann	1897	1924	Rätikon, Silvretta
Stuben	Mathis Anton	1868	1899	Hüttenwirt der Ravensburgerhütte Arberg, Lechtaler- und Verwallgebiet
	Mathis Robert	1908	1930	Arberggebiet, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta
	Schneider Anton	1891	1927	Lechtaler Alpen, Stoßglockner, Ortler- gruppe, Dolomiten
	Schneider Friedrich	1898	1930	Arberggebiet, Verwall, Lechtaler Alpen, Silvretta, Walsiser Alpen
	Walch Albert	1908	1930	Arberggebiet, Verwall, Silvretta, Lechtaler Alpen, Allgäuer Alpen
Schruns	Walch Emil	1902	1930	Arberggebiet, Verwall, Silvretta, Lechtaler Alpen, Allgäuer Alpen
	Both Jakob	1904	1930	Rätikon, Silvretta, Verwall
	Dajeng Alois	1876	1906	Rätikon, Silvretta, Ortler
	Ganahl Joh. Baptist	1903	1924	Rätikon
	Steu Aurel	1871	1897	Rätikon, Silvretta, Verwall, Lechtaler Alpen, Stubai Alpen, Lechtaler Alpen, Dolomiten
	Bonier Johann Ant.	1869	1908	Hüttenwirt der Reutingerhütte Rätikon, Verwall, Lechtaler Alpen, Silvretta
Schoppernau	Schnell August	1874	1908	Bregenzerwald- gebirge
Tschagguns	Salzgeber Jodoß	1879	1902	Rätikon
Bandans	Neff Johann Baptist	1864	1920	Rätikon
	Tschabrunn Frz. Jos.	1873	1908	"
Marth	Fritz Otto	1901	1929	Arberggebiet, Lechtaler Alpen
Zürs	Kehler Hans	1879	1928	Arberggebiet
	Mathis Albert	1889	1928	Arberggebiet, Verwall, Lechtaler Alpen

Bericht

des Referenten für Jugendwandern

Die Jugendbewegung ist in diesem Jahre um einen guten Schritt vorwärts gekommen. Die Sektion arbeitete Satzungen für die Jungmannschaft aus, welche vom Hauptausschuß genehmigt wurden. Zu den bisherigen Jugendwandergruppen in Dornbirn und Lustenau kamen neue in Bregenz und Hohenems. Die Jungmannschaft der Sektion zählt heute 42 Mitglieder. In Lustenau besteht außerdem eine Jugendgruppe mit 27 Mitgliedern.

Die vom D. u. De. Alpenverein erbaute und der Sektion zur Betreuung übergebene Jugendherberge in Bregenz wurde am 6. April im Beisein der Vertreter von Stadt und Land sowie befreundeter Nachbarsektionen feierlich eröffnet und von Herrn Pfarrer Günz eingeweiht. Das „Vorarlberger Tagblatt“ gab bei diesem Anlaß dankenswerterweise ein Sonderheft heraus, das dem Jugendwandern gewidmet war. Herbergswart ist Alfred Gleisner, der die Herberge in bester Ordnung hält. Bis Mitte Oktober wies die Herberge 1285 Nächtigungen auf.

Die Jugendherberge in Rank wurde hingegen sehr schwach besucht. Auch in unseren Hütten ist gegen die Vorjahre ein starker Rückgang des Besuches durch Jugendwanderer zu bemerken. Die Ursache dürfte sowohl in der schlechten wirtschaftlichen Lage Deutschlands, als auch im schlechten Wetter des heurigen Sommers zu suchen sein.

Dr. F. Falger.

Tätigkeitsbericht

der Landesstelle Vorarlberg für alpines Rettungswesen

Unsere Front hat sich heuer wieder gegen das Gebirge vorgeschoben, als die Meldestellen Hochkrumbach und Goldener Berg ob Lech, die einen regen Fremdenzufluss aufweisen, mit Sommer wie insbesondere Winterrettungsmitteln ausgerüstet wurden. Gerade bei Winterunfällen ist rasche Hilfe das Ausschlaggebende, daher ist es unser Bestreben, die vorgelegten Meldestellen nach und nach mit Rettungsmitteln zu versehen. Zu diesem Zwecke hat auch die Rettungsstelle Rankweil Rettungsschlitten und tragbare Verbandkästen erhalten, die in Furr und im Freischenhaus aufgestellt wurden, wo der Winterbetrieb jährlich zunimmt.

Mit Lawinenschnüren sind jetzt alle Rettungsstellen versehen, die Rettungsmannschaften tragen im Dienste die Armbinden mit dem Grünkreuz des D. u. O. Alpenvereins. Schischlitten wurden in Warth, Zürs, Gargellen, am Goldenen Berg und in Hochkrumbach aufgestellt, die Rettungsstellen Parthennen und Gargellen haben neue tragbare Verbandkästen erhalten. Tragbahnen, Seile und Laternen kamen nach Schröcken, Damiß und Parthennen. Versuchsweise wurden Schrimß, Gargellen und Zürs mit Pionierscheinwerfer-Stadtluchtlampen (Benzinlicht mit 12 Stunden Brenndauer) ausgerüstet, sonst wurden Wachsfackeln und Laternen zur Verfügung gestellt. Schließlich wurden überall, wo notwendig, verschiedene Typen von Lawinensonden angeschafft.

Auf der Tagung der Leiter der Landesstelle für alpines Rettungswesen in Salzburg, die einen erfreulichen Verlauf zu durchgreifender Organisation des alpinen Rettungswesens zeigte, wurden Beschlüsse beschlossen, die den Pflichtenkreis der einzelnen Rettungsinstanzen ein für allemal festlegen. Sehr wichtig für alle Rettungsmänner sind die neuen Versicherungsbestimmungen mit der „Eduna“, wonach auch Krankheiten, wie Erfrierungen, Infektionen, soweit sie Unfallfolgen darstellen oder im Rettungsdienste auftraten, Gegenstand der Versicherung sind. Versichert ist jedermann, der im Auftrag oder im Einvernehmen mit irgendeiner alpinen Rettungsinstanz (Landesrettungsmeldestelle, Hütte, Sektion, Bergführer, leg. Träger) bei der Rettung eines Verunglückten selbst zu Schaden kommt. Das tägliche Krankengeld für diese Rettungsmänner beträgt nun RM. 6.—, bei Tod und Invalidität sind recht hohe Beträge ausgesetzt.

Alle Landesstellen haben ein vom Hauptausschusse verfaßtes Bezugsquellenverzeichnis für Rettungsmittel bekommen und sind jederzeit bereit, die hüttenbesitzenden Sektionen ihres Bereichs bei der Ausrüstung mit Rettungsmitteln zu beraten und zu unterstützen.

Bisher wurden im abgelaufenen Berichtsjahre 17 tödliche Bergunfälle gemeldet. Nur zwei davon betreffen Oesterreicher, alle anderen Opfer mit einer Ausnahme sind Reichsdeutsche. Neben einigen, man muß leider sagen unvermeidlichen tragischen Unglücken, ist vielfach Unkenntnis der Gefahr, Unvertrautheit mit den Schneebedingungen und — last not least — Leichtsinns wie jugendlicher Wagemut am Tode so manchen Bergsteigers schuld.

Im Jänner verunglückte Schriftleiter Kurt Möller aus Berlin, der als Einzelgänger auf Schi das Arlberggebiet querte, lange gesucht und erst im Juni nach der Ausaperung am Fuße der so viel begangenen Valuga gefunden wurde.

Am 16. März wurde Kaufmann Alfred Meyer aus Frankfurt als Führer einer Partie am Bege Lech—Hochkrumbach im Rißbach tobend von einer Lawine verschüttet, nach zwei Stunden noch lebend von der Rettungsmannschaft (Goldener Berg und Lech) ausgegraben, verschied aber 15 Minuten nach der Bergung. Die Unglücksstelle war diesen Winter über wegen der sicheren Schneebedingungen viel begangen worden, damals aber lag Neuschnee, dessen Gefahr der verunglückte Fremde nicht kannte und mit dem Leben bezahlen mußte. Dies zeigt wieder, daß fremde Schituristen ohne Führer nicht immer dort gehen können, wo früher Führerpartien gefahrlos gegangen sind, da schon einige Stunden später der Gang labil und unbegebar sein kann, was der Unerfahrene nicht kennt noch glaubt.

Am selben Tage beabsichtigte eine von Hm. Willi Heidt geführte Schifahrergruppe den am Ende des Vergalneriales gelegenen Hinterberg zu besteigen. Bei Aufstieg, und zwar in einer Höhe von 2400 Meter, haben die Schifahrer einen ausgesprochenen Lawinenhang durchquert, ein Schneebrett abgetreten, wobei vier Personen verschüttet wurden. Zwei konnten von in der Nähe befindlichen Schifahrern ausgegraben werden, Herr Heidt aus Durlach bei Karlsruhe und Jng. Ludwig Rarch aus Bad Zürkheim wurden erst nach anstrengender und gefährlicher Arbeit durch Bergführer der Rettungsstelle Gargellen am nächsten Tage tot geborgen.

Tags darauf verschüttete am Mottenkopf bei Warth eine Lawine den Studienrat Walter Volkland aus Gotha, der sich auch aus Unkenntnis einem gefährlichen Gang anvertraute, doch konnte er von der Rettungsstelle Warth rechtzeitig ausgegraben werden.

Am 25. Juni stürzte Oskar Kimmel aus Landeck beim „Edeleweißjuchen“ von den Rennerköpfen im Gemeindegemeinde Brand von einer Felswand 50 Meter hoch ab und zerschmetterte sich das Schädeldach. Die Bergung der Leiche durch die Rettungsstelle Brand war sehr schwierig.

Vier Tage später stürzte Fabrikant Emil Pförtner aus Wangen im Allgäu am Westanstieg der roten Wand scheinbar infolge lockeren Trittes (Zweier-Seilpartie) 15 Meter ab und blieb tot liegen. Er wurde vom Pächter der Freiburger Hütte in schwerer Arbeit geborgen.

Am 18. Juli erfror im Schneesturm am Brandner Ferner der Tourist Max Pfister aus Kirchbühl in Tirol. Er und sein Kamerad Josef Hamer waren auf der Straßburger Hütte vor der Fortsetzung ihrer Tour wegen des aufziehenden Sturmes gewarnt worden. Sein Kamerad irrte einen ganzen Tag am Gletscher herum und fand glücklichlicherweise nach einem Absturz mit mehreren Verletzungen die Seeplanahütte.

Zehn Tage später ging im Gebiete des Alpenvereinsweges zur Biberacher Hütte (Schadonapf) eine Steinlawine nieder, von den herabstürzenden Steinen wurden drei Sommerfrischler, die, auf einer

Wanderung zur Viberacher Hütte begriffen, sich eben an der gefährdeten Stelle befanden, getroffen. Zwei davon, Apotheker Theodor Bauer aus Eßlingen und Fräulein Amalie Luz aus Heidelberg, waren sofort tot, die dritte, eine Dame, wurde leicht verletzt.

Am 30. Juli verunglückte der ortsfremde Westfale Ernst Kluge in unsichtigem Wetter — ebenfalls vorher wegen des Nebels von Einheimischen gewarnt — durch Absturz unterhalb der Heimspitze im Gemeindegebiet St. Gallenkirch.

Jugendlicher Leichtsinns und Unverantwortlichkeit verschuldeten den Tod eines 16jährigen Studenten Fritz Stirnemann aus Leipzig. Am 31. Juli bestieg eine Gruppe der Deutschen Freischar Leipzig C unter Führung (!) des neunzehnjährigen (!!) Bernhard Griesbach die Braunnarls Spitze. Beim Abstieg trennte dieser sich mit zwei jungen Burichen von der am markierten Wege wandernden Gruppe und versuchte über den Hochberg nach Schröcken abzuklettern. Sie kamen da in auch von einheimischen Kletterern gemiedenes Gelände und verfielen sich. Griesbach konnte sich nachts durch Lichtsignale in Schröcken bemerkbar machen und wurde von der Rettungsmannschaft spät nachts geborgen. Ein fünfzehnjähriger Knabe wurde am nächsten Tage exponiert abgesetzt, den dritten jungen Kletterer fand man nach langem Suchen mit zerschmettertem Körper.

Unsere Jugend möge sich das beherzigen, erst wägen, dann wagen.

Tragisch — in des Wortes vollster Bedeutung, unser aller Mitgefühl sei ihr gewiß — verunglückte Frau Maria Scherrer aus Sankt Gallen am 12. August ob Schröcken. Zwei Familien mit Kindern unternahmen eine Tour auf die Höferspitze. Knapp unter dem Ziele rutschte der zwölfjährige Sohn aus, griff nach dem Rocke seiner Mutter, die — mit ungenagelten Schuhen — das Gleichgewicht verlor und samt dem Kinde 100 Meter hinabstollerte. Die Mutter war sofort tot, der Knabe hatte einige kleine Risse!

Am selben Tage rutschte Frau Jenny Kühne aus Berlin — ebenfalls in Straßenschuhen — am oberen Wege zum Amatschönjoch im Gamperdonatal auf einer steilen Halde aus und stürzte über eine Felswand tödlich ab.

Am 26. August wurde 150 Schritte südwestlich des Ortsausganges von Züri die Leiche des Dr. Georg Pagenstecher aus Bonn gefunden. Er war tags zuvor von Lech aus auf der Ravensburger Hütte gewesen und scheint in der Dunkelheit abends angesichts der Lichter von Züri über einen 7 Meter hohen Wandabfall gestürzt zu sein.

Ende August wurde am Vermuntgletscher von einem Touristen die Leiche des seit fünf Jahren vermißten Regierungsbaurates Max Reißler aus Nürnberg gefunden. Ebendort forderte der ewige Schnee einen Monat später den Touristen Franz Riedler als Opfer.

Die Berichte über die kleinen und leichten Unfälle sind noch nicht eingelangt, da die Jahresberichte der Rettungsstellen erst später fällig sind. Es wurden gar manche Verstiegene gesucht, zur Hütte und zu Tal gebracht, tagelang ohne Erfolg nach Verschollenen gefahndet, das sind Leistungen, die nur der Eingeweihte kennt.

Unser Dank gebührt allen, die sich dem alpinen Rettungswesen freiwillig wie aus Pflicht, aber immer selbstlos zur Verfügung gestellt haben.

Auch danken wir der Landesregierung für die wertvollen Unfallberichte, welche unsere Erfahrungen immer noch ergänzen.

An Schriftstücken sind eingelaufen bisher 118, der Auslauf beträgt 130.

Geldgebarung:

Ausgaben:

für Rettungsmittel	S 1934.84
„ Verwaltung	„ 74.06
„ uneinbringliche Expeditionskosten	„ 164.19
	S 2473.09

Einnahmen:

Vortrag 1929	S 705.82
Hauptausschuß angewiesen	„ 2540.—
	S 3245.82
Rassenstand Ende November	S 772.73

Fahrtenberichte der Mitglieder

Bezirk Nenzing.

Aibrecht Josef, Nenzing,

- 1929 Sommer: Hoher Freschen, Mörzelspiße, Kanisfluh, Drei Schwestern, Widenstein, Freiburger Hütte—Rote Wand—Abstieg Laguz, Nenzinger Himmel—Straußweg—Panüler—Straßburger Hütte—Douglasshütte.
- 1930 Sommer: Nenzinger Himmel—Pfälzer Hütte—Naafkopf—Straußweg—Panüler—Straßburger Hütte—Douglasshütte.
- 1930 Winter: Bödele (mehrmals).

Huber Alfons, Nenzing,

- 1930 Winter: Nenzinger Himmel, Salarueljoch, Große Furka, Panül, Fajshina-Brand.
- 1929 Sommer: Simba, Eünerkrine, Sceapiana (2mal), Wiesbadener Hütte, Grätschen, Gr. Piz Buin, Silvrettagletscher, Rote Furka, Saarbrückner Hütte, Plattenscharte, Tübingen Hütte, Vergaldnerjoch, Weißplatte, Tiliunahütte, Bilkengrat, Lindauer Hütte, Ofenpaß, Naafkopf, Schafälpler, Maßbun, Matlerjoch.
- 1930 Winter: Nenzinger Himmel, Salarueljoch, Große Furke, Panül, Fajshinajoch, Damüls, Planken, Sünserjoch.
- 1930 Sommer: Salarueljoch, Schafberg, Panüler, Sceapiana, Garneratal, Tübingen Hütte, Cromtalglletscher, Saarbrückner Hütte, Rote Furka, Fucela del Con sin, Wiesbadener Hütte—Grätle, Tirolerscharte, Jamtaler Ferner, Jamhütte, Kronenferner, Fluchthorn, Zahnjoch, Heidelberger Hütte, Ischl, Seejoch, Darmstädter Hütte, Kuchenjoch, Konstanz Hütte, Alpila, Hoch-Gerach, Hoher Frajen, Furka, Amatschontjoch, Fundelkopf, Gervion, Gurtispiße, Hochälpele.

Sonderregger Norbert, Nenzing,

- 1929 Winter: Nenzinger Himmel, Pfälzerhütte, Naafkopf, Spusagang, Salim, Furkla.
- 1929 Sommer: Simba, Eünerkrine, Sceapiana, Wiesbadener Hütte, großer Piz Buin, Silvrettapass, Rote Furka, Saarbrückner Hütte.
- 1930 Winter: Nenzinger Himmel, Salarueljoch, Große Furka, Fajshinajoch, Damüls, Planken, Sünserjoch.
- 1930 Sommer: Salarueljoch—Wanddurchstieg, Panüler, Sceapiana—Douglasshütte, Tübingen Hütte—Plattenscharte, Saarbrückner Hütte, Eigner- und Klostertalerferner, Silvrettapass, Wiesbadener Hütte, Tirolerscharte, Jamtalhütte, Fluchthorn, Zahnjoch, Heidelberger Hütte, Ischl, Seejoch, Darmstädter Hütte—Kuchenjoch, Konstanz Hütte, Alpila, Hoch-Gerach, Nenzinger Himmel, Salarueljoch, Hornspiße—Ostgrat.

Bezirk Montafon.

Borger Karl, Scharns,

- 1929 Winter: Ladtschäger Kopf (2mal), Golmer Joch (10mal), Monteneu, St. Antonien Joch, Riedkopf, Kapell Alpe, Valzifenger Grat, Schlapiner Joch, Schafberg, Kaltenberghütte.
- 1929 Sommer: Monteneu—Wannaköpfe, Tonskopf, Monteneu, Tschagguns Mittagspiße, Kapell Hochjoch (2mal), Wormser Hütte, Wormser Höhenweg, Gaschurner Maderer, Heilbronner Hütte, Madlenerhaus, Sulzfluh, Lindauer Hütte, Heilbronner Hütte, Bruckmann-Weg, Konstanz Hütte, Reutlinger Hütte, Eisentälerpiße.

- 1930 Winter: Golmer Joch (6mal), St.-Antonienjoch, Riedkopf, Schafberg, Vergalben.
- 1930 Sommer: Tschagguns Mittagspiße (2mal), Matschwiß Golm, Geispiße, Lindauer Hütte, Tiliunahütte, Monteneu, Kapell Hochjoch, Wormser Hütte, Tonskopf—Wannaköpfe—Monteneu, Tiliunahütte, Weißplatte, Sarotklapfiße, Gargellen.

Borger Otto, Scharns,

- 1929 Winter: Golmerjoch (10mal), Druentor, Ofenpaß—Eünerkrine.
- 1929 Sommer: Tonskopf, Mittagspiße bei Tschagguns, Simba (Westgrat), Kapellhochjoch, Samangspiße, Sulzfluhwestwandtschlucht, Piz Buin, Piz Linard (Südgrat), Druentfluh (Ostwand).
- 1930 Winter: Golmerjoch (7mal).
- 1930 Sommer: Glattgratpiße, Dalkastelkopf, Tonskopf, Kapellhochjoch, Hora, Sulzfluh, Piz Buin, Tschagguns Mittagspiße.

Borger Robert, Scharns,

- 1929/30: Simba (2mal), Kleiner Turm, Golmerjoch—Salonienkopf—Wilder Mann—Gaispiße—Lindauer Hütte, Heilbronner Hütte—Patteriol, Reutlinger Hütte (2mal), Eisentälerpiße, Tuoihütte—Piz Linard—Linardhütte—Wiesbadener Hütte, Sulzfluh—Mittagspiße, Sceapiana—Straßburger Hütte—Salimhütte.

Jordan Karl, Scharns,

- 1929 Winter: Golm (4mal), Kapelljoch (2mal), Lindauer Hütte.
- 1929 Sommer: Tonskopf, Simba, Kleiner Turm, Druentfluh (Ost), Eisjoch—Drei Türme, Hochjoch, Sulzfluh (Westwandtschl.), Hohe Munde, Karkopf, Silvrettagletscher.
- 1930 Winter: Golm (5mal), Kapelljoch (2mal), Lindauer Hütte (2mal), Garfreschen.
- 1930 Sommer: Hochjoch, Samangspiße, Kleiner Turm (2mal), Grottwaterspiße, Simba (Steinwandgr.), Saulakopf (Ostwandkamin), Sulzfluh (Südwand), Hohe Munde, Madrisa (Ostkante), Hora, Tschagguns Mittagspiße, Eispiße, Großliener (Ueberst. W.—O.).

Bezirk Bregenz.

Böhle Konrad, Wolfurt,

- 1928 Drei Schwestern (Ueberstreichung), Hoher Freschen, Kanisfluh, Uenschenpiße, Künzelspiße, Zitterklappen (Ueberstreichung von Nord nach Süd), Simbaspiße (Ueberstreichung von Nord nach Süd).
- 1929 Hohe Kugel, Hoher Freschen—Schusterstuhl, Gurtispiße, Schwarzhorn, Sulzfluh, Kleiner Turm (Nord nach Süd), Biberkopf, Daluga, Patriol (Eisrinne), Scheiblerpiße, Schrottenkopf, Madrisapiße.
- 1930 Hoher Freschen, Drei Schwestern (Ueberstreichung), südliche Pflunspiße.

Broschek Franz, Bregenz,

- 1929 Sommer: Grödnertal Dolomiten—Großmannspiße (Enzensbergerweg), Langhofel (Felsenweg), Langhofel (Ueberstreichung Nordkante Dichtroute, Felsenweg ab), Pflunspitzen—Kalter Berg (Ueberstreichung), Sulzfluh—Westgrat, Kirchflipsen (West—Ost Ueberstreichung).
- 1930 Winter: Weißmeilen, First—Hochälpele, Kapf, Coischkopf, Oestalergruppe, Hintereisjoch, Similaun, Hauslabjoch, Gusslarpiße, Wildspiße, Hochälpele, Hohe Kugel, Körbersee, Galzig, Formarinsee, Rößzähne, Formaletsch, Sulzenkopf an der Mohnenfluh.

- 1930 Sommer: Altmann (Ostgrat—Schaffhauerkamin), Dolomiten, Marmolata-
überschreitung, 3. Sellaturm (Bergersteig), Mottenkopf, Wildberg, Fels-
kopf, Hoher Freschen, Piz Bernina (über den Biancogrät), Drei Schwe-
stern, 3. und 5. Kreuzberg.
- Delleri Elvira, Bregenz,
1929 Sommer: Kürsingerhütte—Großvenediger, Prager Hütte, Pöltener Höhen-
weg, Matreier Tauernhaus, Lachnerhaus, Stüdelhütte—Großglockner—
Hoffmannhütte—Glocknerhaus, Seebichlhaus—Sonnblick, Darmstädter
Hütte, Hannoverhaus, Ankogel.
- Delleri Frieda Bregenz,
1929 Sommer: Kürsingerhütte—Großvenediger, Prager Hütte, Pöltener Höhen-
weg, Matreier Tauernhaus, Lachnerhaus, Stüdelhütte—Großglockner—
Hoffmannhütte—Glocknerhaus, Seebichlhaus—Sonnblick, Darmstädter
Hütte, Hannoverhaus, Ankogel.
- 1930 Sommer: Mangart—Weißenfels Seen, Tominsekweg—Triglav—Sieben
Seen.
- Delleri Wilhelm, Bregenz,
1929 Sommer: Kürsingerhütte—Großvenediger, Prager Hütte, Pöltener Höhen-
weg, Matreier Tauernhaus, Lachnerhaus, Stüdelhütte—Großglockner—
Hoffmannhütte—Glocknerhaus, Seebichlhaus—Sonnblick, Darmstädter
Hütte, Hannoverhaus, Ankogel.
- Frick Maria, Bregenz,
1928 Sommer: Plunserjoch—Hinterriß—Tölzer Hütte—Schafreuter—Vorderriß.
1929 Sommer: Schillerkopf, Grünthal, Bettelmurhütte—Lafatscherjoch—Speck-
karzspitze—Hallerangerhaus—Domperjoch—Kasten, Pleghoden—Tölzerhütte
—Schafreuter—Hinterriß—Gr. Achornboden—Hohljoch—Spilisjoch—Klei-
ner Achornboden.
- 1930 Sommer: Hinterriß—Eng—Lamsenjoch—Lamsenhütte, Arlberg.
- Gerald Friedrich, Bregenz,
1929 Winter: Amal Hochalpele, First, 2mal Freschen, Damülser Mittagsspiße,
Sünser Blaken, Damülser Horn, Kalten Berg, Kradel, Maroköpfe, Da-
luga, Hasenfluh, Schöner Mann, Hädrich, Sulzfluh.
- 1929 Sommer: Sulzfluh (Westgrat), Freschen, Kanisfluh, Braunarlspitze, Säntis.
- 1930 Winter: 2mal Aelpse, Weißfluh, First, 3mal Freschen, Damülser Horn,
Faschinajoch—Sünserjoch, Mathonkopf, Loischkopf, Kalten Berg, Daluga,
Winterstaude, 2mal Schettaregg, Häderich, Silaretta—Samnaun, Heidel-
berger Hütte, Kronenjoch, Breite Krone, Spi da Chöglias, Calcungas, Ce-
blasjoch, Kreitsjoch, Grübelekopf, Piz Chamins, Schindler Spitze, Maroi-
köpfe, Formarinsee, Roßzähne, Formateßsch, Sulzenkopf.
- 1930 Sommer: Widderstein, Kanisfluh, Freschen, Mörzelspiße, First, Sceja-
plana, Saulajoch, Zimbajoch, Rote Wand, Gamsfreiheit, Katzenköpfe, Pa-
terio!—Dorgipfel (Süd), Dreischwestern, 3. und 5. Kreuzberg, Löwenzähne,
Fundkopf.
- Graf Jakob, Bregenz,
1929 Sommer: Biberkopf, Bußensee, Mohnenfluh (Südgrat), Daluga, Schratten-
kopf, Madrisaspitze (Südgrat).
- 1929 Winter: Schettaregg (2mal), Bazona—Frastanzer Hütte.
- 1930 Winter: Hochalpele, Schettaregg, Vergalner- und Dalzifenzalpe, Hochkrum-
bach—Körbersee, Alpe Rauß.
- Graf Maria, Bregenz,
1929 Sommer: Hoher Freschen, Gurtisspiße, Kanisfluh, Schwarzhorn—Sulzfluh
—Kleiner Turm (Nordwand—Südwestgrat), Konstanzer Hütte—Paterio!

- Scheibler, Kleiner Turm—Drusenfluh (Ostgrat)—Sulzfluh (Westgrat—
Große Platte).
- 1930 Winter: Hochalpele (4mal), Weißfluh (2mal), Breitenalpe, Vergalneralpe,
Dalzifenzalpe, Schettaregg, Hochkrumbach—Körbersee.
- 1930 Sommer: Mathonkopf—Hoher Freschen (3mal), Dollandturm—Dreischwe-
stern—Fürstentag, Reutlinger Hütte—Eisentaler Spitze—Südlische Pflun-
spitze, Salinhütte—Sceaplana—Douglaschütte—Eindauer Hütte.
- Huber Adolf, Bregenz,
1929 Winter: First, Freschen, Damülser Horn, Zaserhorn, Garzellakopf, Winter-
staude, Häderich, Golm, Sulzfluh, Weißplatte, Gaispiße, Mondspiße, Kalter
Berg, Dalluga, Großer Buin, Dreiländerspiße, Augstenberg.
- 1929 Sommer: Widderstein, Künzelspiße, Braunarlspitze, Mittagsspiße, Kanis-
fluh, Zitterklappen, Rote Wand, Rockspitze (Südgrat), Dalluga (Ostgrat),
Sulzfluh, Zimba (Ostgrat), Paterio!, Kuchenpißen, Scheibler, Riffler, Gro-
ßer Solstein, Brandjoch, Frau Hitt, Seegrubenpißen, Kalk-Kögel, Fiedler-
Mittagspiße, Steinkarl, Lamsen (Ostwand), Hochnisch, Bärenköpfe, Großer
und Kleiner Bettelmur, Speckkarzspitze, Lafatscher (Nordwand), Plankner.
- 1930 Winter: Freschen, Gurtisspiße, Golm, Bilkengrat—Sulzfluh, Damülser
horn, Weißplatte, First, Dalluga, Gamsstoan, Kelterjoch, Seegruben,
Patscherkofel, Formarinsee.
- 1930 Sommer: Zimba (Nordwestwand), Zimba (Ostgrat), Kleiner Turm (West-
wand), Gelbes Eck—Drusenfluh, Rote Wand (Südgrat), Zwölfer, Plank-
ner, Kleiner Turm (Ostwand), Sporenturm.
- Jenn, Dr. Richard, Bregenz,
1929 Winter: Mittagstein, Kapf, Hoher Freschen, Hasenfluh, Davoser Weißfluh
(2mal), Weißplatte, Dalluga, Schindlerspiße, Kalter Berg, Wannenpiße,
Fabeur — Stelli — Hochstelli — Rothorn — Hochwang — Bleistein —
Kunkel—Mittagspiße—Faninpaß.
- 1929 Sommer: 3. und 4. Kreuzberg (Uebereschreitung), Tschepp, Wallis: Signal-
kuppe, Zinalrothorn, Nordend—Silbersattel—Grenzpfeil—Dufourspitze,
Madrisa (Nordostgrat), Knoppenjochspitze—Lorferkopf—Eisunspitze—Weiß-
schrofenpiße—Bacherjoch.
- 1930 Winter: Hinterruck—Käseruck, Dalluga, Hasenfluh, Grüneck (Golm),
Schindlerspiße (3mal), Weißmeilen, Peischkopf, Madlochspitze, Trittkopf.
- 1930 Sommer: Dollandturm—Jahnturm—Dreischwesternkopf—Garzellakopf—
Kühgratspitze—Gasleikopf, Großvaskastil—Kleinvaskastil—Bludenz Mit-
tagsspiße—Rohkopf—Gavalinaköpfe—Steinwandek; Berner Oberland:
Jungfrau, Grödenhorn—Grünhorn, Finsteraarhorn, Hinteres Fiescher-
horn, Großes Fiescherhorn, Mönch; Bernina: Piz Aguagliouls, Pizzo
Bianco—Piz Bernina (über Biancogrät).

Bezirk Lustenau.

- Bösch Albert, Lustenau,
1929 Linersee, Linerkrinne.
- 1930 Hohe Kugel, Sceaplana—Derajoch—Eindauer Hütte—Bilkengrat—Sulz-
fluh, Große Mitten.
- Braun Karl, Mag. Pharm., Lustenau,
1929 Hoher Freschen, Schihorn, Großes Wiesbadhorn, Glockerin, Bratschen-
köpfe, Großglockner.
- 1930 Kapelljoch, Sceaplana, Sulzfluh.
- Brüschweiler Emil, Lustenau,
1929 Großes Wiesbadhorn, Glockerin, Bratschenköpfe, Großglockner.
- 1929 Winter: Hohe Kugel, First, Golmerjoch, Hochalpele (öfters).

Falger, Dr. Ferdinand, Lustenau,

1929 Sommer: Löwenzähne, Schöner Mann, Hoher Freschen, Bocksberg, Hochgerach, Fangokarpiße, Einstein, Heumerkopf—Dogelhorn—Lothgehrenspitz—Sulzspitz, Geishorn, Aggenstein, Rohnegehren, Bschießer, Ponten, Rotflüh, Scharfschrofen, Gimpel, Krinnespitz, Litnischschrofen, Lachspitz, Schöden, Großes Wiesbachhorn, Glöckerin, Bratschenköpfe, Großglockner, Hangspitze, Hohe Kugel, Simba, Klamperschrofen, Mondspitze, Kessikopf, Alpillagrat.

1929 Winter: Bullerjoch, Hohe Kugel, Laguz—Kamil—Faschinajoch—Sünser Joch—Sünser Blanken—Hoher Freschen, Vertinesberg, Schafbüheljoch, Firsi.

1930 Sommer: Winterstande, Lugundenkopf, Hirschberg, Mörzel, Staufen Spitze, Alpkopf, Einstein, Kugelhorn, Kirchendach, Leilach, Gehrenspitz, Schneid, Rotflüh, Kelleispitz, Roshberg, Schönkahler, Dögel—Hahnenkamm—Gachtspitz, Seferispitz, Lumbergergrat, Seidenkopf, Zugspitze, Kreuzjoch—Geister Spitze—Pizziguter Grat.

1930 Winter: Schönkahler, Rappenschrofen, Pfauenschwanz, Lausbühel, Zwölferkopf, Hohe Kugel, Golm.

Fisch Josef, Lustenau,

1929 Sommer: Erler Spitze, Rockspitze, Dalluga, Baderspitze, Vorderseespitze, Rotplatte, Rotspitze, Altmann, Sceaplana.

1929 Winter: Hoher Kasten, Vertinesberg, Schafbüheljoch, Firsi.

1930 Sommer: Hornspitze, Hundstein, Freiheit.

1830 Winter: Golm, Hoher Kasten, Firsi, Hohe Kugel.

Knapp Gustav, Lustenau,

1929 Sommer: Löwenzähne, Schöner Mann, Hochgerach, Plansehorn, Plankner Tüme (Ueberschreitung Ost—West), Garfellakopf, Kühgrat Spitze, Straußweg—Sceaplana—Eindauer Hütte, Gallinakopf, Säulenkopf (Ueberschreitung Ostkamin—Südwand), Großligner—Großseehorn (Ueberschreitung), Firsi, Mörzel, Freschen—Kugelgrat, Kreuzberge (Ueberschreitung 8—7—6).

1930 Sommer: Löwenzähne, Schöner Mann, Hoch Jfer, Didamskopf, Hornspitze (Ueberschreitung Ostgrat—Südwestgrat), Säntis, Schäßler, Sattelspitze, Alpkopf, Simba, Sceaplana.

1930 Winter: Hoher Freschen, Golm, Hoher Kasten, Mörzelspitze, Firsi, Hochälpele.

Schüller Karl, Lustenau,

1929 Sommer: Löwenzähne, Schöner Mann, Hochgerach, Plansehorn, Drei-Garfellachwestern (Ueberschreitung West—Ost), Sceaplana, Derajoch, Eindauer Hütte, Garfellakopf, Kühgrat Spitze, Gallinakopf, Säulenkopf (Ueberschreitung Ostkamin—Südwand), Firsi, Freschen—Kugelgrat, Ueberschreitung des 8., 7. und 6. Kreuzberges, Altmann (Ostgrat—Schaffhauser Kamin), Kraialpfirsi, Erler Spitze, Rockspitze, Dalluga, Westliche Baderspitze, Vorderseespitze, Leutkircher Hütte—Ansbacher Hütte, Rotspitze—Rotplatte.

1930 Sommer: Löwenzähne, Hochjfer, Didamskopf, Hornspitze (Ostgrat—Südwestpfirser), Sattelspitze, Alpkopf.

1930 Winter: Hochälpele und Firsi öfters, Hoher Kasten, Golm, Hoher Freschen, Hohe Kugel.

Jungmannschaft Lustenau:

1930 Sommer: Simba (Nordost—West), Planknerspitzen, Kreuzberge (Ueberschreitung des 4., 5., 6.), Naaskopf, Panüler, Sceaplana, Dreischwestern, Augstenberg, Saumpitze, Scheibler, Piz Buin, Sulzfluh, Hoher Freschen, Hohe Kugel, Amatschönjoch, Limersee, Garfellakopf.

1930 Winter: Firsi und Hochälpele oft, Parsenn—Weißfluh, Dalluga, Schindler Spitze, Katter Berg, Spitzmeilen, Galzig, Seegletscher, Lücke, Hoher Freschen, Golm.

Bezirk Hohenems.

Amann Gottfried, Hohenems,

1929 Ulmerhütte—Walsagehrjoch, Schindlerferner—Pazielferner—Scharte—Dalluga, Pazielferner—Stuttgarter Hütte—Pazietal—Zürs.

1930 Hohe Kugel—Hörnle—Hoher Freschen—Salufer—Ganigen, 2mal Binnelgrat—Hoher Freschen zurück.

1930 Schifahrt über Mändle—Hoher Freschen, bei Sturm (Dreikönigstag).

Blecha Oskar, Hohenems,

1929 Sommer: Freiburger Hütte—Spullersee, Hoher Freschen, Hohe Kugel, Dreischwestern.

1930 Sommer: Madlenerhaus, Hohes Rad, Wiesbadener Hütte, Piz Buin, Vermuntal—Seinischjoch.

Fend Erwin, Hohenems,

1928 Sommer: Hohe Kugel i(3mal), Hoher Freschen (3mal), Dreischwestern (dreimal), Simba (Westgrat, Auf- und Abstieg), Eindauer Hütte—Sulzfluh—Tilshunahütte, Nenzinger Himmel—Straußweg, Panülerkopf—Salinhütte.

1928/29 Winter: Hohe Kugel (3mal), Bazora, Hochälpele, Furg—Nob—Hoher Freschen (3mal), Sünserjoch—Damiils und zurück über Garniga—Furg (mehrmals), Mührüttli (mehrmals), Schuttannen—Mührüttli.

1929 Sommer: Dreischwestern (3mal), Garfellakopf, Kühgrat Spitze, Dolland, Jahn und Plankner Türme, Drei Türme—Eindauer Hütte, Druensfluh (Aufstieg: Ostwand—Verborgenes Kar, Abstieg: Imhofroute), Nenzinger Himmel—Spusagang—Sceaplana—Douglasshütte, Freiburger Hütte—Rothorn—Rote Wand (Aufstieg: Südwand), Naaskopf, Wiesbadener Hütte—Piz Buin—Silorett—Edhorn—Signalhorn—Schneeglocke—Klosterligners und Großen Seehorns, Ligner—Südwand—Salmweg, Saarbrückner Hütte—Plattenjoch—Westliche Platten Spitze—Tübinger Hütte, Patterial (Südwand), Kuchenjoch—Scheibler—Darmstädter Hütte—Seehopf—Kuchenspitze (Ostgrat).

1929/30 Winter: Torrenersjoch (Karl von Stahlhaus)—Schneibstein, Zistel—Gaisberg.

1930 Sommer: Miterbergalm—Torjähle (Hochköniggebiet), Roshfeld—Purtschellerhaus, Untersberg (Dopplersteig—Reizsteig)—Seppenzauer Haus, Werfener Hütte—Hochthron im Tennengebirge—Griescharte, Münchener Haus—Wagmann (Hocheck und Mittelspitze)—Abstieg Wagmann—Ostwand)—Wagmannkar, Purtschellerhaus—Hoher Goll—Archenkopf—Brettriedel—Hohes Brett—Torrenersjoch, Engingerboden—Rudolfshütte—Granat Spitze (NO-Grat)—Sonnblick—Rudolfshütte—Kapruner Törl—Moserboden, Moserboden—Karlingerkees—Riffelscharte—Oberwalderhütte—Großglockner (Hofmannsweg)—Oberwalderhütte—Bockarscharte—Keilscharte—Kaindlgrat—Heinrich—Schwaigerhaus), Morbegg—Kleines Fieberhorn (Aufstieg: Nordwand—Hacker Radioroute)—Großes Fieberhorn—Griescharte, Nockstein (Aufstieg: Nordkante)—Gersberg, Schärtenalm—Blau-eishütte—Blauweissgletscher—Blauweisscharte—Hochkalter (Nordgrat)—Klein Kalter.

Eust Rudolf, Abjam,

1929 Zwerchloch—Lamsenjoch—Lamsenjochhütte, Hafelekar Spitze—Mandlscharte, Pfeishütte—Stempeljoch—Lafatscherjoch—Herrenhäuser, Jenbach—Naturfreundehaus—Adensee—Erfurter Hütte, Sängenfeld—Hauerseehütte

—Felderjochl—Frischmannhütte—Umhausen—Gubener Hütte—Finstertaler Scharfe, Finstertaler Seen—Kühtai.

1930 Riegenhütte, Törl—Kaiserjähle—Chaureralpe, Kühtai—Haggen—Seltental, Haselekarpiße—Mandlscharte—Pfeishütte—Arzlerjähle—Enzianhütte, Patscherkofel—Meißener Hütte, Samsejochhütte—Westliches Samsejoch—Eng—Hochjoch—Falkenhütte—Al. Ahornboden—Karmendelhaus—Schlauchkar—Birkarpiße—Kasten—Hallerangeralm—Domperloch, Breitenjoch—Kaindlhütte—Hinterbärenbad—Stripsenjoch—Frisch-Pflam-Hütte—St. Johann—Gaudeamushütte—Gruttenhütte—Hintersteiner See—Haselekarpiße—Mandlscharte—Pfeishütte—Stempeljoch.

Reis Adolf, Fabrikbesitzer, Hohenems,

1929 Don der Pfälzerhütte zur Heilbronner Hütte—Maibun—Pfälzerhütte—Naafkopf—Sceaplanahütte, über Schafschsteig—Sceaplana—Douglasshütte—Lindauer Hütte—Birkengrat—Tilimuhütte—Sulzfluh—Gargellen—Heilbronner Hütte—Parthenen. (6 Tage, 65 Jahre alt.)

Reis Georg, Kaufmann, Hohenems,

1929 Oestl. Mitterkarferner, Mitterkarjoch, Ueberjochreitung des Tschachferners, Aufstieg zur Wildspitze, Brachkogeljoch—Dernagiferner, Guslarferner—Guslarjoch, Fluchtkogel, Kesselwandferner, Brandenburger Haus, Hochjochhospiz, Hochjochferner, Hauslabjoch, Rifugio Similaun, Niederjochferner, Similaun, Schalfener, Kleinleiten Spitze, Schalkkogeljoch, Großer Gurglerferner zur Karlsruher Hütte, Gurglerferner zum Ramolhaus, Formarinsee Göppinger Hütte—Braunarlspitze, Biberacher Hütte—Zitterklapfen—Damüls, Freschenhaus, Hohe Kugel—Hoher Freschen—Binnelgrat, Dreischwestern, Dollandturm, Jähnturm, Dreischwesternkopf, Blanknerturm, Garzellakopf, Kühgrat Spitze—Fürstensteig, Simbajoch—Simbajoch—Dandans.

Reis Jakob, Hohenems,

1929 Hohe Kugel (3mal), Daluga-Hütte, Sceaplana.

Reis Gisela, Hohenems,

1929 Sommer: Freiburger Hütte—Spullersee, Hoher Freschen, Hohe Kugel, Dreischwestern.

1930 Winter: Madlenerhaus, Hohes Rad, Wiesbadener Hütte, Piz Buin, Vermuntal—Zeinischjoch.

Waibel Anton, Hohenems,

1930 Hohe Kugel (2mal), Hoher Freschen, Douglasshütte, Sceaplana, Schusterstuhl, Sattel Spitze, Alpkopf, Klippen, Kanisfluh, Hasenfluh, Schindlerspitze, Walsagehörn, Dalluga, Erlespitze, Krabachjoch, Trittwangspitze, Rüstspitze, Rüstkopf, Fangkar Spitze, Schwarze Wand, Erzberggruppe, Wildgruben, Spullersee.

1928 Hohe Kugel, Hoher Freschen (4mal), Mörzelspitze (3mal), Gallinakopf, Mattlerjoch—Bettlerjoch—Naafkopf—Gorvion, Rote Wand, Kalter Berg, Pflunspitzen, Eisenhäler Spitze, Pateriol, Gamsfreiheit—Weißes Rößl, Pitschköpfe, Guntenthang (2mal), Alpkopf.

1929 Hohe Kugel, Hoher Freschen, Hochblanken—Mittagspitze—Kanisfluh, Mörzelspitze, Trittscharte—Trittkopf—Boschweg—Rockspitze—Eblespitze, Silvretta: Wiesbadener Hütte, Piz Buin, Furcla des Confine—Silvrettagebiet—Mittagsplatte—Signalhorn, Silvrettaedhorn, Silvrettahorn, Schneeglocke, Klostertaler Ferner—Winterlücke—Glötter—Großlignier—Großseehorn, Kleine Seehörner, Kleinlignier, Plattenspitze, Dalgragistürme, Tübinger Hütte.

1930 Hohe Kugel, Hoher Freschen (10mal), Mathonkopf, Mörzelspitze (4mal), Guntenthang, Sattel Spitze, Alpkopf, Hörnle, Schusterstuhl, Löwenzähne, Bocksberg.

Jungmannen, Hohenems,

1930 Köhl—Aelpele—Hohe Kugel—Alpe Jägerswald—Alpe Lindenbach—Ebnit über Fluhregg, Löwenzähne—Schöner Mann—Spitzen Stein, Langen—Flexenpaß—Bregenzwald, Hohe Kugel—Hörnlegrat—Hoher Freschen—Damüls—Schusterstuhl, Alpe Wies—Hohe Kugel—Schuttannen, Schruns—Zeinischjoch—Daznauntal.

Gamoh n Hans, Egg,

1929 Winter: Schöner Mann (3mal), Klostertaler Ferner, Rote Furka, Silvrettapass, Sardascatal, Klostertal—Schlappinisch—Gargellen, Douglasshütte—Deraßjoch, Gessenpaß, Prodkam—Hahnenkamm—Spizmeilen.

1929 Sommer: Schwarzhorn, Madrisahorn, Sarottlapass, Rothlispißen, Sulzfluh, Weißplatte, Amatschhorn, Fundelkopf, Spulagang, Straußweg, Danüller, Sceaplana, Lünkerinne, Reilstal, Strittkopf, Bruckmannweg, Wannenjochl.

1930 Winter: Golmerjoch (3mal), Lignersattel.

1930 Sommer: Säulenjoch, Lünkerinne—Schattalagang, Straußweg, Danüller—Zirnenkopf—Schafgafall, Simba, Eisernes Törl—Nonnenalpe, Reutehorn, Gratwanderung Gweiljoch, Gweilspitze, Kappelkreuz, Hochjoch, Zamangspitze, Seehorn, Schwarzhorn, Ueberjochreitung Tschaggunsfer Mittagspitze.

Lang Josef, Egg,

1929 Brüggele, Hochälpele, Winterstaude, Hangspitze, Fürkele, Madrisahorn, Sarottlapass, Sulzfluh, Widderstein.

1930 Brüggele, Hochälpele, Tristenkopf, Winterstaude, Hangspitze, Mittagspitze, Braunarlspitze.

Feldkirch.

Welpel J., Feldkirch,

1929/30 Hochälpele (Schi), Schindler (Schi), Gurtis Spitze, Faulstix, Rote Wand, Olperer, Mösle, Schönbichlerhorn, Schwarzenstein, Gr. Mörchner, Gamsfreiheit, Kalter Berg, Dallula, Hüttenkopf, Albier, Reutlinger Hütte (Schi), Bazoralpe (wiederholt, Schi), Schindler (Schi), Dreischwestern, La Gauschla, Rote Wand, Verpeilspitze, Riffelsee, Piztaler Urkund, Hintere Gelgruben Spitze, Patteriol, Schrottenkopf, Oestl. und westl. Fluhspitze, Strittkopf, Hoher Frassen, Hochälpele (Schi).

Furtenbach, Leopold von, Feldkirch,

1929 Winter: Grunee—Golmer Joch, Gamserrugg—Schlawihalpe, Aroja—Hörnle—Parpaner Schwarzhorn, Kleine Seehörner—Westliche Plattenspitze—Tübinger Hütte—Hinterberg, Schindlerspitze, Saas Fee—Egginger Joch—Britanniahütte—Adlerpaß—Strahlhorn, Feejoch—Allalinhorn, Albier.

1929 Ringelspitze (Ueberjochreitung Süd—West)—Tschapp—Kunkelspaß, Taminser Calanda, Obere Grätisgrat Spitze, Großvalkastil (Ueberjochreitung), Coppaschrofen—Sattelköpfe (Ueberjochreitung)—Gallinaalpe, Werrhütte—Olperer—Olpererhütte—Dominikushütte—Furtschlaghütte, Großes Mösle, Schönbichlerhorn—Furtschlag Spitze—Talgengköpfe (Ueberjochreitung)—Gr. Greiner (Ostgrat)—Berliner Hütte, Schwarzenstein—Gr. Mörchner, Faulspitzen—Wannenjochl (Freilager)—Patteriol, Hochlichtspitze—Mohnenfluh, Haldensteiner Calanda (Nordgrat), Silvrettahorn (Ostgrat)—P. 3186—Schneeglocke—Nördl. Schatten Spitze—Klostertaler Ferner, Hornspitze (Ueberjochreitung Nordgrat—Südwestgrat)—Pfälzer Hütte, Sarottla—Ueberjochreitung—Gottwaterspitze—Dreis Spitze, Alfsalpe—Steinseehütte im Parzinn—Berg-

- werkskopf (Nordostwand), Hinterer Gufelkopf (Ueberschreitung Südwestgrat—Nordgrat), Spiehler Turm (Westgrat), Lohnpitze, Spitzwiesle.
- 1930 Winter: Reutlinger Schilfütte—Oberes Krachl, Sareiser Joch—Malbun, Heilbronner Hütte—Fädnerpitze, Pizol, Strittkopf—Dersailpitze, Dalluga (Ueberschreitung West—Ost), Rohwies—Siehli, Sammoarhütte—Similaun, Hauslabjoch—Hochjochspitz, Kalter Berg, Obere Ochsenjoch—Hinterer Jamtalfernerpitze, Fuorcla Urezzas—Augstenberg P. 3234, Bazoraalpe, Gallinajoch.
- 1930 Sommer: Albier—Gauschla, Pfälzer Hütte—Schafälpler—Sareiserjoch—Ochsenkopf—Faulle Berge—Scheienkopf—Innerer Aelpelekopf (Gratwanderung), Silbertaler Lohnpitze (Ueberschreitung Nord—Ost), Breitlehner Jochl, Chemnitzer Hütte—Hohe Geige—Braunschweiger Hütte, Mittelbergjoch—Mitterkarjoch—Breslauer Hütte—Dernagthütte, Hochjochspitz—Dent, Gurtispitze (Ostkamin), Kaunergrathütte—Derpeilspitze—Schwaberkopf, Riffelsee—Taschachhaus, Dord, Gelgrubenspitze—Gelgrubenskopf—Hinterer Gelgrubenspitze—Gepatschhaus, Piz Buin—Eckhorn—Signalhorn—Silvrettahorn—P. 3186—Schneeglocke—Schattenslücke (Gratwanderung)—Klosteraler Ferner—Eignerjattel—Saarbrücker Hütte, Seegletscherlücke—Gr. Seehorn (Westgrat), Compatsch—Dal Sampuoir—Piz Mondin—Mondinturm—Munt da Steris—P. 2712—Dal Maijas—Seblesjoch—Fimbertal, Raudeggmäher—Buzenjattel—Buzenpitze—Kleinspitze—Braunarlspitze (Gratwanderung)—Göppinger Hütte—„Kellatuala“—Mutterwangjoch—Rotenbrunnen, Vollandturm—Dreischweiftern—Fürstensteig.
- Furienbach, Wolfgang von, Feldkirch,
- 1930 Gurtispitze (3mal), Niederer Sattelkopf, Ochsenkopf—Inn. Aelpelekopf (Gratwanderung), Gallinakopf—Sattelköpfe (Ueberschreitung), Goppaschrofen (2mal), Breitlehnerjochl—Hohe Geige über Chemnitzer Hütte—Panggererjoch—Braunschweiger Hütte—Mittelbergjoch—Taschachferner—Mitterkarjoch—Breslauer Hütte—Dernagthütte—Hochjochspitz—Dent, Gallinakopf (3mal), Madlenerhaus—Piz Buin—Fuorcla del Confin—Signalhorn—Eckhorn—Silvrettahorn—P. 3186—Schneeglocke—Schattenslücke—Klosteraler Ferner—Eignerjattel—Saarbrücker Hütte—Seegletscherlücke—Großes Seehorn, Aeußerer Aelpelekopf—Innerer Aelpelekopf—Ochsenkopf (Gratwanderung), Scejaplana, Hafelekarspitze—Gleirispitze—Mandlspitze—Arzler Scharte.
- Hefel Erwin, Feldkirch,
- 1929 Winter: Gamperfinalpe—Oelberg, Loischkopf—Burtischerkopf, Sulzfluh—Weißplatte, Parjennhütte—Weißhorn, Segnesshütte—Piz Grisch—Dorab, Gschniß—Steinach a. B., Eigner—Seehorn (Ueberschreitung), Kopf—Loischkopf—Mondspitze—Klamperjoch—Nenzingerberg.
- 1929 Sommer: Simba (Aufstieg: Westgrat, Abstieg: Ostgrat), Sölden—Hildesheimer Hütte—Stubai Wildspitze—Schaufelspitze—Zuckerhüttl—Wilde Pfaff—Wilde Freiger—Nürnbergger Hütte—Simmingerjochl—Bremer Hütte Gschniß—Steinach a. B., Eigner—Seehorn (Ueberschreitung).
- 1930 Winter: Golmerjoch (2mal), Tamonsalpe—Hühnerkopf, Malliz—Dreibündenstein—Felsberg, Sulzfluh—Weißplatte, Flumserberg—Weißmeilen und Uebergang z. Laufurkel—Fapauna—Kreuzspitze, Schindlerpitze—Dalluga, Meierhof—Affeier—Piz Titschal—Piz Cavel—Sez neer—Piz Mundaun—Mlanz, Madlochjoch, Hoher Freischen (2mal).
- 1930 Sommer: Dreischweiftern—Plankner—Ueberschreitung—Fürstensteig, Zell am See—Kesselfall—Moferboden, Hl. Blut—Adlersruhe—Groß-Glockner—Abstieg Stüdlhütte, Madrisa (Ostgrat—Westseite), Avers Kresta—Piz Platta.

Bezirk Dornbirn.

Braß, Prof. Dr. Kurt, Prag.

- 1914 Winter: Rankopf, Jakobshorn, Denezfurka—Gletscher Ducan, Matenfelder Furka, Augstberg—Dalbellahorn—Alkein (Läger), Motta radonda, Motta

radonda—P. dal Saas, Pürschling, Kreuzjoch, Friederspitz—Scharfack, Kuhkajser—Schellenberg—Sintersbachhöhe—Steinbergkogel—Casjoch—Gülfersberg—Pfaffenbüchel, Rastkogel—Grindlspitze—Wanglspitze—Penkenberg, Saalkogel—Hahnenkamm—Laubkogel, Radstädter Tauern—Plattenpitze—Hundskogel, Kl. Pleißlingkeil, Alppitze, Grubigstein, Rotondohütte—Eckhorn, Osterfelderkopf, Stuibenspitze.

- 1914 Sommer: Totenkirchl (Fünferweg—Führerweg), Spielisjoch—Hohljoch, Plumber Sattel, Zettenkaiser—Scheffauer.
- 1919 Winter: Wallberg, Grünsee-Eck—Rotkopf—Stümpfling—Bodenschneid.
- 1919 Sommer: Krottenkopf, Herzogstand—Heimgarten, Kreuzwand—Diererspitz, Meilerhütte—Thörlspitzen—Musterstein, Partenkirchner Dreitorpitze (NW)—Mittel—West.
- 1920 Winter: Friederspitz, Hirschbücheljoch, Aelpelekopf, Galtjoch, Noderberg—Hochblase, Lamben, Westfalenhaus—Winnebachscharte—Zwieselbachscharte—Larfiggarte—Breiter Grieskogel—Winnebachscharte, Längenthalerjoch—Hinterer Brunnenkogel.
- 1920 Sommer: Scheffauer—W. Hackenkopf, Tarrenzer Grubigjochl, Ueberschreitung: Heiterwand—Ostgipfel—Heiterwand—Hauptgipfel—Heiterwand-Eck—Tarrenzonspitze—Heiterwandturm—Tarrenzer Scharte, Steinjochle, Hinterbergjochle, Risserkogel—Plankenstein, Fleischbankspitze—Totenkirchl (Südostgrat—Führerweg).
- 1921 Winter: Hirschberg, Predigtstuhl—Klausenberg—Hochries, Gaisbergjoch, Rotmooskogel, Hinterer Seelenkogel, Karlsruher Hütte—Schaffkogel, H. Hochwilde (Vorgipfel), Festkogel.
- 1921 Sommer: Scheffauer, Untere Pfandlscharte, Kaiser-Franz-Josef-Haus, Groß-Glockner, Oberwalderhütte, Johanniberg—Hohe Riffel, Eisbüchel—Mittel. Bärenkopf—Glockner—Hinterer Bratschenkopf—Großes Wiesbadhorn, Scharnischjoch, Oselelele (Westgrat), Großer Hundstallkopf—Teufelsgrat—Hinterer Reintalschrofen, Krottenkopf—Rißkopf—Kareck—Bischhof.
- 1922 Winter: Windstierkopf—Feldernkopf—Vorderfeldernkopf, Stümpfling—Grünsee-Eck, Wandspitze—Geigelsstein, Stümpfling—Grünsee-Eck, Benediktenerwand.
- 1923 Winter: Grünsee-Eck, Grünsee-Eck—Riederdeckjattel—Plankensteinsattel, Rotwand, Grünsee-Eck, Stolzenberg, Grünsee-Eck—Stümpfling, Halser Spiz—Blauberg Kogel—Blauberg Schneid.
- 1923 Sommer: Grünsee-Eck—Stümpfling—Brecherpitze.
- 1924 Sommer: Kramerpitze.
- 1925 Winter: Rofkopf (Grünsee-Eck)—Stümpfling, Rofkopf, Bodenschneid.
- 1925 Sommer: Heimgarten.
- 1926 Winter: Warnsdorfer Hütte, Kürsinger Hütte, Krimmler Thörl—Schlieferpitze, Wildkogel.
- 1926 Sommer: Alpeiner Scharte.
- 1927 Winter: Jännerjoch, Schneibstein—Windcharte.
- 1927 Sommer: Rofstock, E.-v.-Steigerhütte—Ebnesh, Concordiahütte—Grün-Eckhorn—Groß-Grünhorn.
- 1928 Winter: Bielerhöhe, Wiesbadener Hütte—Dreiländerpitze, Fuorcla del Confin—Piz Alana.
- 1928 Sommer: Großer Priel.
- Christ Viktor, Dornbirn,
- 1929 Winter: Hochalpele, First und Hoher Freischen (mehrmals), Sulzfluh, Weißplatte.
- 1929 Sommer: Großer und kleiner Löwenzahn, Plankentürme, Ulmer Hütte, Schindlerpitze, Dalluga, Stanskogel, Malatschkopf, Kaiserjochhütte, Bergles

und Schindlekopf, Kridlen Spitze, Furgler Spitze, Alperschönjoch, Dordere Seespitze, Ansbacher Hütte, Augsburger Höhenweg üb. d. gelbe Scharl, Daminkopf, Gatschkopf, Spielerweg, Seeköpfe, Memminger Hütte, Langkar, Rotspitze, Winterjoch, Feuer Spitze über Stierlangzug, Wiesbadener Hütte, Großer Vermuntgletscher, über Ochsencharte und Jantaler Ferner zur Jantaler Hütte.

Christ Viktor, Dornbirn,

1930 Winter: Hoher Freschen, Hochalpele (öfter), First.

1930 Sommer: Augsburger Höhenweg.

Dünser Nazi, Dornbirn,

1929 Winter: Hochalpele (öfter), Hohe Kugel, Schöner Mann, Mörzelspitze, First (öfter), Rothbühlspitze.

1929 Sommer: Hochalpele (öfter), Hohe Kugel, Bocksberg, Hinterberg, Schwarzer Berg, Hoher Freschen, Drei Türme (über Eisjoch), Sceaplana, Hangkopf.

1930 Winter: Hochalpele (öfter), Hohe Kugel, Hoher Freschen, Mörzelspitze.

1930 Sommer: Bocksberg (2mal), Sattelspitze, Alpekopf, Hohe Kugel, Mörzelspitze—Hangkopf.

Eberle Mizzi, Dornbirn,

1928 Sommer: Hörnlepaß, Didamsjoch, Hoher Kasten, Hoher Freschen, Simba, Rote Wand, Drusenfluh, Plattenspitze, Großligner—Großer Buin, Parleierspitze.

1929 Winter: Lindauer Hütte, Matschwig, Kapellalpe, Schuttannenalpe, Hohe Kugel, Douglashütte—Derajoch—Oesenpaß—Lindauer Hütte, Obersehrenalpe, Hochalpele (öfter), Gaiskopf, Kugelfirst, Hoher Freschen, Kalter Berg, Elsalpe, Schwarzkopf, Klamperschrofen.

1929 Sommer: Piefenkopf, Stillberg, Ochsenlagerkopf, Grünten, Hörnlepaß, Kanzelwand, Fellhorn, Kuhgehrenspitze, Gemstelpaß, Biberkopf, Hundskopf, Eistobel—Großer Turm—Mittlerer und kleiner Turm, Fluchthorn, Sechtaler Wetter Spitze, Pfänder—Hirschberg—Hochberg.

1930 Winter: Schuttannenalpe, Halbenwangeregge und -köpfe—Spizigstein—Saloberfattel, Hochalpele (öfter), Gaiskopf, Obersehrenalpe, Hochalppaß, Schwarzwasserhütte—Häblekopf, Kanzelwand (3mal), Riezlerköpfe (2mal), Riezleralpen (2mal), Wildental, Hoher Jfen—Hahnenköpfe—Torkopf—Scharte—Mahdtal, Steinmandl, Didamskopf, Bleistein—Kunkel—Mittagspitze—Glattwang, Hoher Freschen, First, Hohe Kugel, Schaffberg—St.-Antonienjoch.

1930 Sommer: Hirschberg, Geferberg, Dilan, Sassauna (2mal), Hoher Freschen, Matonakopf, Probst Spitze, Plansotthorn, Elspitze, Staufenspitze, Hangkopf—Guntenkopf, Gaishorn, Bocksberg, Gehrenspitze—Hoch-Sagetis—Tief-Sagetis, Pfävi, Freiburger Hütte.

Sommer (mit Schi): Hochjoch, Weißkugel, Brandenburger Haus, Fluchtkogel, Wildspitze, Braunschweiger Hütte, Reitenbachjoch im Derwall, Fajelspitze, Kuden Spitze bis 2900 Meter, Nördl. Seekopf, Scheibler, Patteriol, Pfuntal—Gastlener Winterjoch—Reutlinger Hütte, Nenziggastal, Blasenkekopf—Bärengrat, Zaserhorn, Kapelljochgipfel.

Kalcher Hans, Dornbirn,

1929 Winter: Hochalpele, First und Hoher Freschen (mehrmals), Sulzfluh, Weißplatte.

1929 Sommer: Großer und Kleiner Löwenzahn, Plankentürme, Schindler Spitze, Dalluga, Stanskogel, Malatschkopf, Kaiserjochhütte, Bergles und Schindlekopf, Kridlen Spitze, Furgler Spitze, Alperschönjoch, Dordere Seespitze, Ans-

bacher Hütte, Augsburger Höhenweg, Daminkopf, Gatschkopf, Spielerweg, Seeköpfe, Memminger Hütte, Langkar, Rotspitze, Winterjoch, Feuer Spitze über Stierlangzug.

Eger-Pscheid Anna, Dornbirn,

1929 Winter: Hochalpele (öfter), Kitzbühler Alpen: Kitzbühlerhorn, Westl. Schattberg—Dillingereck, Zwölferkogel—Hohe Penhab, Bernkogel, Hochalpspitze—Reichkandelkopf, Bernkogel—Reiterkogel, Wildenkarkogel—Aßigkogel, Mörzelspitze, Riedkopf, Hinterberg—Mittelberg, Rothbühlspitze.

1929 Sommer: Widderstein, Staufenspitze.

1930 Winter: Hochalpele (öfter), Käserugg, Gamsbergli, Schättereck.

Eger David, Dornbirn,

1929 Winter: Hochalpele (öfter), Hirschberg, Muttkopf—Gorfion, Kugelfirst, Kitzbühler Alpen: Kitzbühlerhorn, Westl. Schattberg—Dillingereck, Zwölferkogel, Hohe Penhab, Bernkogel, Hochalpspitze—Reichkandelkopf, Bernkogel—Reiterkogel, Wildenkarkogel—Aßigkogel, Mörzelspitze, Rothbühlspitze (2mal), Madrisjoch—Rätchenfluh, Riedkopf (2mal), Hinterberg—Mittelberg.

1929 Sommer: Löwenzähne, Hoher Freschen, Schaffberg—Sagerlücke, Mörzelspitze, Roggalspitze, Mittlere und Obere Wildgrubenspitze, Sulzfluh (Westwand), Schwarzhorn, Simba, Patteriol (Ueberschreitung Eisrinne—Südwand), Berninagruppe: Piz Bernina (Südgrat), Piz Argient—Piz Supo, Bellavista—Piz Palli, Piz Mortaratsch, Julische Alpen: Bärlachnscharte, Wischberg, Gamsmutter—Gamsmutterturm—Kleinspitze, Mangart, Kleiner und Großer Triglav, Falknis, Staufenspitze, Widderstein, Hochhäderich—Falken.

Eger David, Dornbirn,

1930 Winter: Hochalpele (öfter), Käserugg, Gamsbergli, Kreuzmandl—Didamskopf—Schwarzwasser, Fellhorn, Hasenfluh, Juppenspitze, Schättereck, Alpe Binnel—Wiesberg.

1930 Sommer: Schäfler, Mörzelspitze—Alpkopf, Löwenzähne—Schöner Mann, Hangkopf, Schusterstuhl—Mittagspitze—Klippern, Altmann (Östgrat—Schaffhauserkamin), Säntis, Simba, Ortlergruppe: Zufallspitzen—Cervadale (Ueberschreit.)—Suldenpitze—Kreilspitze—Schrotterhorn—Königspitze, Cima Miniera, Thurwießerspitze (Eisgrat), Kleiner und Großer Eishogel, Ortler (Hochjochgrat—Papierhütte), Mottenkopf—Wildberg, Panilerkopf—Schaffberg, Zirmenkopf—Felskopf—Sceaplana, Berninagruppe: Piz Aguallious, Biancograt—Piz Bianco—Piz Bernina, Hundstein (Nordwand)—Freiheit (Ueberschreitung), Karren—Staufenspitze, Hoher Freschen—Kleziwand—Gamsfreiheit—Novakopf—Elspitze, Sattelspitze.

Eger Jakob, Dornbirn,

1929 Winter: Mörzelspitze (2mal), Schöner Mann, Gaiskopf—Loxenna, Binnelalpe, First.

1929 Sommer: Löwenzähne, Hochalpele, Staufenspitze, Hoher Freschen, Schöner Mann, Sulzfluh, Schwarzhorn, Falknis, Hochhäderich.

1930 Winter: Gamserrugg—Käserugg, Schöner Mann, Obersehren.

1930 Sommer: Hoher Kasten, Staufenspitze, Stauberkanzel, Häuser, Mörzelspitze, Fluella Weißhorn, Engadin—Julierpaß, Piz Bernina, Hoher Freschen.

Mägler David, Dornbirn,

1929 Winter: Staufenalpe—Schuttannen (öfter), Hochalpele (öfter), Schöner Mann, Staufenspitze, Hoher Freschen—Matonajoch—Sünserjoch—Damils—Fajshinajoch, Damülserhorn, First.

1929 Sommer: Hohe Kugel, Bocksberg, Spitzer Stein, Kulspiße, Hoch-Gerach, Schöppenspiße, Leuekopf, Plazedonakopf, Hoher Freschen, Säntis, Wiesbadener Hütte, **Großer Ruin**, Untere Ochsenfarte, Jamtalhütte, Gelschnefsarte, Seinisjoch.

1930 Winter: Staufenalpe—Schuttannen (öfter), Hochälpele (öfter), Hohe Kugel, Mörzelspiße, Firstkamm.

1930 Sommer: Großer und Mittlerer Turm, Hoher Freschen, Schwarzer Berg, Hohe Kugel, Mörzelspiße, Staufenspiße, Freiburger Hütte, **Pettneuer Riffler**, Blankahorn, Sceaplana, Widderstein.

Müller Hans Dornbirn,

1929 Winter: Binnelgrat—Hoher Freschen, Hochälpele, First, Mörzelspiße, Dalluga—Madloch—Formarinsee—Faschinajoch—Hoher Freschen, Schöner Mann, Hohe Kugel.

1929 Sommer: Hoher Freschen (2mal), Roggalspiße, Wildgrubenspiße, Mörzelspiße, First, Berninagruppe: **Piz Bernina**, **Piz Argien**, **Piz Supo**, **Bellavista**, **Piz Palü**, **Piz Mortaratsch**, Hoher Freschen, Schwarzkopf, Schöner Mann, Sattelspiße.

1930 Winter: First (öfter), Hochälpele.

1930 Sommer: Staufenspiße, Mörzelspiße, Bocksberg, Hoher Freschen—Mittagspiße, Hangkopf, Hoher Freschen—Portla—Latritsch—Hoher Frassen.

Daschinger Albin, Dornbirn,

1929 Winter: Sulzfluh, Hoher Freschen, First.

1929 Sommer: Dreischwestern, Hoher Freschen.

1930 Sommer: Augsburger Höhenweg, Simba (Ostgrat), Saulakopf (Ostwand-kamine), Hoher Freschen (5mal).

Pscheid Hilba, Dornbirn,

1929 Winter: Bizauer Hirschberg, Kugelfirst, Rothbühlspiße, Hochälpele (öfter), Kibbühler Alpen: Schattberg, Bernkogel, Reiterkogel, Wildenarkkogel, Alstikogel, Schanze Burgeralm, Kibbühlerhorn.

1929 Sommer: Hoher Freschen, Löwenzähne, Widderstein, Rote Wand, Sulzfluh, Staufenspiße, Breiter Berg, Hochhäderich, Falken.

1930 Winter: Hochälpele (öfter), First, Bullersjoch, Schättereck, Gamserruck, Gamsbergli, Wildschönau: Turmkogel, Felsalphenhorn, Schwalbergerhöndel, Ackerzint (Joel), Gern, Schatzberg, Siedeljoch, Hengstkogel, Kleinneuberger-spiße, Breiteckerpiße, Breiteckergern.

1930 Sommer: Hangkopf, Mörzelspiße, Alpkopf, Schäfler, Staufenspiße.

Rein Eugen, Dornbirn,

1929 Winter: Hochälpele (öfter), Mörzelspiße (4mal), Hoher Freschen (über Binnelgrat), Kalter Berg, Dalluga, Madlochjoch—Ravensburger Hütte—Goldenberg—Freiburger Hütte—Klesenzajoch—Faschinajoch—Hoher Freschen, Schöner Mann, Hohe Kugel.

1929 Sommer: Hoher Freschen, Mörzelspiße, Hoher Frassen—Kleziwand—Gamsfreiheit—Novakopf—Eispiße, Rogalspiße, Mittlere u. Obere Wildgrubenspiße, Künzelspiße (Ostgrat), Braunarspiße, Sulzfluh (Westwand), Schwarzhorn, **Patteriol** (Eisrinne—Südwand), Berninagruppe: **Piz Bernina** (Südgrat), **Piz Argient**—**Piz Supo**—**Bellavista**—**Piz Palü**, **Piz Mortaratsch**, Drei Türme (durch Eistobel).

1930 Sommer: Löwenzähne—Schöner Mann, Hangkopf, Mörzelspiße, Alpkopf, Sattelspiße, Hoher Freschen—Schusterstuhl, Mittagspiße—Klippen, Alt-mann (Ostgrat—Schaffhauerkamin), Säntis, Simba, Orlierggruppe: **Zu-fallspitzen**—**Cevedale** (Ueberjochreitung), **Suldenpiße**—**Schrötterhorn**—**Kö-**

nigspiße, **Cima Miniera**, **Thurwieserspiße** (Eisgrat), **Großer Eishogel**, **Ort-ler** (**Hochjochgrat**—**Paperhütte**), **Dollandturm**, **Dreischwesternkopf**, **Große Schwester** (Westgrat).

3 weigelt Sepp, Dornbirn,

1929 Winter: Hochälpele (öfter), Brüggelekopf, Alpe Bazora, Kugelfirst, Hochhäderich, Freschen, Kalter Berg, Warther Horn, Spigistein, Schöner Mann, Eisalpe, Schwarzkopf, Klamperjochrofen, Kreuz bei Pam. In den Gurktaler Alpen: Eifentalerhöhe, Friesenhalsnock, Seenock, Bärenauock, Felsnerhöhe, Kirschbaumernock, Sechnerhöhe, Gaipahöhe, Senzenbüchel, Klö-ling, Königstuhl, Turrackerhöhe, Rinseneck, Kilnpren, Eishut. Kibbühler Alpen: Hochalmspiße, Reichkendlkopf, Bernkogel, Großer Berg, Reiterkogel.

1929 Sommer: Diesenkopf, Stillberg, Ochsenlagerkopf, Feuerstätterköpfe, Drei-hüttenkopf, Hochschelpen, Gelbhänselkopf, Hochgrat (2mal), Rindalphenhorn, Gländekopf, Buralkopf, Seiderer Wände, Seiderer Stuißen, Stuißen, Steineberg, Etnenberg, Pfuscheßa, Sur il Foß, Eishannahütte, Grünten, Hirschack, Rohkopf, Biberkopf, Hundskopf, Mörzelspiße, Montenen, Wannaköpfe, Jonskopf, Alpila, Schwarzhorn, Wasmann, Predigtstuhl—Hochschlegel—Karkopf, Hirschberg.

1930 Winter: Hochälpele (öfter), Halbenwanger Egg und Köpfe, Spigistein, Saloberjoch, Hoher Mann (Golm), Bullersjoch, Freschen, Gofelkopf, Schaf-berg, St.-Antonierjoch. In der Wildschönau: Turmkogel, Felsalphenhorn, Schwalbergerhöndel, Ackerzint (Joel), Gern, Schatzberg, Siedeljoch, Hengst-kogel, Kleinneuberger-spiße, Breitecker-spiße, Breitecker Gern, Prentenjoch, Rohkopf. Im Schanfiggtale: Hochwanghütte, Bleisstein, Kunkel, Mittagspiße, Glatzwang. Aroser Berge: Aroser Weißhorn, Brüggerhorn, Hörnli, Gschuggen, Hauptkogel.

1930 Sommer: Hirschberg, Hoher Freschen, Kleziwand, Dilan, Sassauna (2mal), Freschen (4mal), Matonakopf, Probstspiße, Plansotthorn, Mondspiße, Schillerkopf, Gehrensalben, Portlerkopf und Horn, Hangkopf, Gunten-kopf, Geishorn, Bocksberg, Gyranspiße—Hoch-Sagettis—Tief-Sagettis—Pfävi, Madratsch (Ueberjochreitung), Rättschfluh, Mädrishorn, Guffert, Guggarnüle, Blasenkeopf (2mal), Bärengrat (2mal), Zaserhorn (2mal), Staufenspiße, Schöner Mann, Bieler-spiße, Samangspiße, Kreuzjoch, Kapelljoch.

Sumtobel, Dr. Martin, Dornbirn,

1928/29 Winter: Gargellen—Dallsefenzjoch—Klostertaler Jöchl, Piz Sol, Schind-ler-spiße, Schettereck, Hohe Kugel, Mörzelspiße, Hochälpele, Bödele.

1929 Sommer: Hohe Kugel, Mörzelspiße, Hoher Freschen, **Piz Bernina**—Süd-grat, Ueberquerung—**Piz di Argent**—**Piz Supo**—**Bellavista**—**Piz Palü**, **Piz Mortaratsch**.

1929/30 Winter: Golmerjoch, Arlberg, Kurfirsten, Käsruck, Weißfluh—Parfenn, Mörzelspiße, Hochälpele—Bödele.

1930 Sommer: Säntis, Widderstein—Südwestgrat, **Piz Cinard** (Südostgrat—Süd-wand).

Bailler Kurt, Jungmannschaft Dornbirn,

1930 Winter: Hochälpele (öfter), Mörzelspiße, Schöner Mann.

1930 Sommer: Mörzelspiße—Salzbödenkopf—Alpkopf, Staufenspiße, Hoher Freschen—Mathonkopf—Plansotthorn, Kellerjoch, Kühmesser, Fieberspiße, Ulmer Hütte, Konstanzer Hütte, Dalluga.

Booch Walter, Jungmannschaft Dornbirn,

1929 Winter: Hochälpele (öfter), Mörzelspiße, Hoher Freschen (2mal), Portler-horn.

- 1929 Sommer: Löwenzähne, Hoher Freschen (3mal), Kanisfluh, Westliche Platten-
spitze, Klein-Ligner, **Groß-Ligner—Groß-Seehorn** (Ueberschreitung),
Piz Buin, Drei Türme, Sceaplana.
- 1930 Winter: Hoher Freschen (2mal), First, Lindauer Hütte, Galzig, Kalter
Berg, Saarbrücker Hütte—Seelücke.
- 1930 Sommer: Hoher Freschen, Planzothorn, Splügenpaß.
- Fußnegger Irma, Jungmannschaft Dornbirn,
1930 Winter: Hochälpele (öfter), First.
1930 Sommer: Hangkopf, Staufenspitze.
- Fußnegger Robert, Jungmannschaft Dornbirn,
1930 Winter: Hochälpele (öfter), First (4mal).
1930 Sommer: Staufenspitze, Schöner Mann, Löwenzähne (2mal), Bocksberg
(3mal), Hangkopf (2mal), Mörzelspitze—Alpkopf, Hoher Freschen (3mal),
Hangkopf (2mal), Mörzelspitze—Mittagspitze—Hoher Freschen (3mal),
Schusterstuhl—Mittagspitze—Klippern, Mathonkopf—Planzothorn, Spitzer
Stein, Winterstaude, Säntis, **Saumpitze—Scheibler—Konstanzer Hütte—**
Schafbühljoch—Bielerhöhe, Sattelspitze, Brüggelekopf.
- Hecht Josef, Jungmannschaft Dornbirn,
1930 Winter: Hochälpele (öfter), First (3mal).
1930 Sommer: Hoher Freschen (3mal), Schusterstuhl—Mittagspitze—Klippern,
Zitterklappen, Bocksberg, Löwenzähne (3mal), Spitzer Stein, Simba,
Schöner Mann, Staufenspitze, Mörzelspitze, Hangkopf, Säntis—Altmann.
- Holl Wilfried, Jungmannschaft Dornbirn,
1930 Winter: Käserugg—Gamsbergli, Hochälpele (öfter).
1930 Sommer: Löwenzähne, Schöner Mann, Hoher Freschen (3mal), Schuster-
stuhl, Mittagspitze—Klippern, Staufenspitze, Dreischwestern—Volland- und
Jahnturm, Große Planknerspitze, Hangkopf, Zitterklappen (Nordwand)—
Künzelspitze, Braunarlspitze, Hochlichtspitze, Rote Wand, Mörzelspitze,
Spitzer Stein, **Saumpitze—Scheibler—Konstanzer Hütte—Schafbühljoch—**
Bielerhöhe, Bocksberg.
- Huber Alfred, Jungmannschaft Dornbirn,
1930 Winter: Hochälpele, Weißplatte, Sulzfluh, Galm, Alpe Rauz, Mörzelspitze.
1930 Sommer: **Saumpitze—Scheibler—Konstanzer Hütte—Schafbühljoch—Bieler-
höhe, Hoher Freschen, Spitzer Stein, Mörzelspitze.**
- Lingenheil Alois, Jungmannschaft Dornbirn,
1930 Winter: Hochälpele (öfter), First (4mal), Hohe Kugel, Hoher Freschen.
1930 Sommer: Löwenzähne (4mal), Spitzer Stein, Hoher Freschen—Schusterstuhl
(2mal), Hohe Kugel, Mörzelspitze (2mal), Dreischwestern—Volland- und
Jahnturm, Braunarlspitze, Simba, (Ostgrat—Westgrat), Drußentfluh (Blodig-
rinne—Imhof), Mittlerer und Kleiner Turm, **Groß-Ligner—Groß-See-
horn** (Ueberschreitung), Staufenspitze—Karren.
- Oesterle Bertram, Jungmannschaft Dornbirn,
1930 Sommer: Mörzelspitze, Alpkopf, Sattelspitze, Staufenspitze, Hoher Freschen,
Spitzer Stein, Hoher Freschen—Salzbodenkopf—Mörzelspitze, **Saumpitze—**
Scheibler—Konstanzer Hütte—Schafbühljoch—Bielerhöhe.
- Oesterle Hans, Jungmannschaft Dornbirn,
1930 Winter: Käserugg—Gamsbergli, Hochälpele (öfter), First (4mal).
1930 Sommer: Löwenzähne, Bocksberg (3mal), Staufenspitze (2mal), Schöner

Mann, Mörzelspitze, Alpkopf, Sattelspitze, Hoher Freschen (3mal), Mathon-
kopf—Planzothorn, Mittagspitze—Schusterstuhl, Klippern, Hangkopf (zwei-
mal), Winterstaude, **Saumpitze—Scheibler—Konstanzer Hütte—Schafbühl-
joch—Bielerhöhe, Zitterklappen (Nordwand), Künzelspitze—Braunarlspitze—**
Hochlichtspitze—Rote Wand—Hoher Freschen, Spitzer Stein, Sceaplana.

- Sedlmayer Irma, Jungmannschaft Dornbirn,
1930 Sommer: Hoher Freschen, Sattelspitze, Mörzelspitze, Haselekar, Seegruben-
spitze, Löwenzähne.
- Sedlmayer Otto, Jungmannschaft Dornbirn,
1930 Winter: Hochälpele (8mal), Mörzelspitze.
1930 Sommer: Hoher Freschen—Schusterstuhl, Hohe Kugel, Spitzer Stein, Hoher
Freschen, Mathonkopf—Planzothorn, Säntis, Staufenspitze, Löwenzähne,
Saumpitze—Scheibler—Konstanzer Hütte—Schafbühljoch—Bielerhöhe.
- Sedlmayer Wilhelm, Jungmannschaft Dornbirn,
1930 Winter: Hochälpele (8mal), First.
1930 Sommer: **Saumpitze—Scheibler—Konstanzer Hütte—Schafbühljoch—Frie-
drichshafener Hütte, Bielerhöhe, Hoher Freschen—Schusterstuhl, Spitzer
Stein, Mörzelspitze (7mal), Hoher Freschen.**
- Schuge Johann, Jungmannschaft Dornbirn,
1930 Winter: Hochälpele (öfter), First (6mal), Mörzelspitze.
1930 Sommer: Hoher Freschen (3mal), Schusterstuhl, Mittagspitze, Klippern,
Kanisfluh, Mörzelspitze, Hangkopf (3mal), Mörzelspitze (über Laubach-
grätle) 3mal, Staufenspitze (3mal), Löwenzähne, Schöner Mann, Spitzer
Stein, Feuerstättler.
- Schwendinger Franz, Jungmannschaft Dornbirn,
1930 Winter: Hochälpele (öfter), First (4mal), Hohe Kugel, Hoher Freschen.
1930 Sommer: Löwenzähne (2mal), Spitzer Stein (2mal), Dreischwestern—Vol-
land- und Jahnturm, Hohe Kugel, Simba (Ostgrat—Westgrat), Drußentfluh
(Blodigrinne—Imhof), Großer- und Kleiner Turm, **Groß-Ligner—Groß-
Seehorn** (Ueberschreitung), Staufenspitze, Mörzelspitze—Hangkopf, Hohe
Kugel.
- Staffa Martin, Jungmannschaft Dornbirn,
1930 Winter: Hochälpele (öfter), First (4mal), Hohe Kugel, Hoher Freschen.
1930 Sommer: Löwenzähne (4mal), Spitzer Stein (3mal), Hoher Freschen (zwei-
mal), Mörzelspitze (2mal), Hohe Kugel, Hangkopf, Staufenspitze, Braun-
arlspitze, Schusterstuhl, Dreischwestern, Simba (Ostgrat—Westgrat), **Groß-
Ligner—Groß-Seehorn** (Ueberschreitung).
- Weiß Heribert, Jungmannschaft Dornbirn,
1930 Winter: Hochälpele (öfter), First (2mal).
1930 Sommer: Hoher Freschen (2mal), Mörzelspitze—Alpkopf, Löwenzähne,
Saumpitze—Scheibler—Konstanzer Hütte—Schafbühljoch—Bielerhöhe,
Hoher Freschen—Schusterstuhl—Mittagspitze—Klippern, Hangkopf, Säntis.
- Winder Reinhold, Jungmannschaft Dornbirn,
1930 Sommer: Staufenspitze, Mörzelspitze (2mal), Alpkopf, Dalsera, Brüggele-
kopf (3mal), Kanisfluh.

Fahrpreisbegünstigungen

Benützungsbestimmungen für die ermäßigten Touristen-Rückfahrten der Österreichischen Bundesbahnen

Zweck.

Die Begünstigung wird ausschließlich für touristische und Wintersportzwecke gewährt. Die Benützung der Touristenfahrkarten zu Geschäftsreisen, Fahrten in die Sommerfrische usw. ist untersagt und zieht den Verlust der Begünstigung nach sich. Außerdem haben wir uns gegenüber der Bundesbahn verpflichtet, Mitglieder, die bei mißbräuchlicher Verwendung betreten werden, auszuschließen und deren Namen dem Verband zur Wahrung allg. touristischer Interessen bekanntzugeben, der die Veröffentlichung des Falles unter voller Namensnennung in der alpinen Vereins- und Fachpresse veranlaßt.

Erforderlicher Ausweis.

Nur die mit einem überstempelten Lichtbild versehene Vereinsmitgliedskarte, welche mit der jeweils gültigen Fahrbegünstigungsmarke versehen ist, berechtigt zur Benützung der ermäßigten Touristen-Rückfahrkarte.

Die von den einzelnen Vereinen ausgegebenen Ausweise für Ehefrauen berechtigen nicht zur Benützung der ermäßigten Touristen-Rückfahrkarten. Mitgliedskarten, welche nicht mit einer der jeweils gültigen Fahrbegünstigungsmarken versehen sind, werden von den Bahnorganen nicht anerkannt. Der Reisende wird in diesem Falle als ein ohne gültige Fahrkarte angetroffener Fahrgast behandelt. Das gleiche tritt ein, wenn die Touristenkarte aus irgend einem Grunde keinen gültigen Fahrausweis bildet (Ablauf der Geltungsdauer, Fehlen der Mitgliedskarte oder des Lichtbildes in derselben, Befahren einer Strecke außerhalb des Geltungsbereiches der vorgewiesene Fahrkarte usw.). Erfolgt die Betretung auf der Hinfahrt, so wird nur für die Hinfahrt Nachzahlung eingehoben, wobei dem Reisenden die Touristenfahrkarte belassen wird; erfolgt die Betretung auf der Rückfahrt, so wird nur für die Rückfahrt die Nachzahlung eingehoben, die Touristenfahrkarte jedoch abgenommen.

Die Mitgliedskarte muß auf alle Fälle mit dem überstempelten Lichtbild versehen sein. Ein Hinweis in der Mitgliedskarte auf einen anderen mit Lichtbild versehenen Ausweis (z. B. Reisepaß) genügt nicht.

Fahrtantritt und Gültigkeitsdauer.

Die Hinfahrt kann an jedem beliebigen Tage und mit jedem Zuge (ausgenommen Luxus- und Expresszüge) angetreten werden. Die Gültigkeitsdauer der einzelnen Karten ist verschieden und aus der Karte durch den Verkehrsbeamten bestätigt werden. Wird die Lösung der Fahrkarte, sondern der Tag des Antrittes der Hinfahrt. Die Fahrkarten können beliebig lange Zeit im voraus gelöst werden. Die Rückfahrt muß am letzten Geltungstage beendet sein.

Fällt dieser auf einen Sonn- oder Feiertag, so kann die Rückfahrt auch noch am nächstfolgenden Werktage erfolgen, muß jedoch bis 12 Uhr mittags beendet sein.

Fahrtunterbrechung.

Eine solche ist nur gestattet, wenn die Fahrkarte einen diesbezüglichen Aufdruck trägt. Die Unterbrechung muß auf der Rückseite der Karte durch einen Verkehrsbeamten bestätigt werden. Wird die Fahrt in einer unbefestigten Haltestelle unterbrochen, so ist die Bestätigung der Unterbrechung auf der Rückseite der Karte vom Reisenden beim Zugschaffner zeitgerecht vor dem Aussteigen einzuholen. Die unter vorstehenden Voraussetzungen unterbrochene Fahrt kann ab dem Unterbrechungsbahnhofe oder ab einem beliebigen, dem Fahrziel näher gelegenen Bahnhofe fortgesetzt werden, doch muß der Bahnhof, von dem aus die unterbrochene Fahrt fortgesetzt wird, auf demselben Fahrwege liegen, der bei Antritt der unterbrochenen Fahrt gewählt wurde.

Nachzahlung im Zuge.

Wird die Fahrt über den Geltungsbereich der Touristen-Rückfahrkarte hinaus ohne gültigen Fahrausweis fortgesetzt, so wird der Reisende auch bei unaufgeforderter Meldung ab dem Zielbahnhof der Touristen-Rückfahrkarte, oder wenn er vor dem Zielbahnhofe abzweigte, ab dem Abzweigungsbahnhof als Reisender ohne gültige Fahrkarte behandelt, das heißt er hat ab dem Zielbahnhofe der Touristen-Rückfahrkarte oder dem Abzweigungsbahnhof bis zur nächsten Anhaltstelle den doppelten Fahrpreis der benützten Zugsgattung und Wagenklasse zu entrichten mindestens jedoch den Betrag von S 5.—.

Eine Nachzahlung im Zuge ist nur bei der Hinfahrt und auch nur dann zulässig wenn die Fahrkarte einen diesbezüglichen Vermerk trägt.

Benützung von Schnell- und D-Zügen.

Die Touristen-Rückfahrkarten gelten für Personenzüge. Gegen tarifmäßige Aufzahlung ist die Benützung von Schnell- und D-Zügen gestattet. Eine Beschränkung bei der Benützung einzelner Züge besteht derzeit nicht. Zu beachten ist, daß die Schnellzugsergänzungskarten nur in Verbindung mit jenen Personenzugsfahrkarten Gültigkeit besitzen, zu denen sie ursprünglich gelöst wurden; sie haben daher ohne Rücksicht auf ihren Vordruck für Strecken, die außerhalb des Endpunktes der zugehörigen Personenzugskarte liegen, keine Gültigkeit.

Schnellzugsergänzungskarten sind (weil voll bezahlt) auch dann als gültig anzuerkennen, wenn die zugehörige Touristenfahrkarte aus irgend einem Grunde als ungültig erklärt wurde.

Markieren der Fahrkarten.

Die Touristenfahrkarte ist dem Türsteher und dem Schaffner zur Lösung vorzuweisen; ungelochte Karten sind ungültig. Für die Hinfahrt nicht gelochte Karten sind für die Rückfahrt ungültig. Der Türsteher locht die Karte vor Antritt der Hinfahrt in der linken, vor Antritt der Rückfahrt in der rechten unteren Ecke. Der Schaffner locht auf der Hinfahrt Tag und Monat des Fahrtantrittes, weiters

in Frage kommende Bahnhofverbindung, beziehungsweise den gewählten Fahrweg, auf der Rückfahrt Bahnhofverbindung und Fahrweg. Ist die Lochung (z. B. wegen Beschaffenheit der Zange) nicht möglich, so wird Datum und Bahnhofverbindung bezw. Fahrweg mit Bleistift bezeichnet. Wurde die Einfahrt unterbrochen, so hat der Schaffner bei der Weiterfahrt den Buchstaben W am oberen Rande der linken der linken Fahrkartenhälfte (Vorderseite) zu lochen; erfolgt die Fahrtunterbrechung auf der Rückfahrt, wird der Buchstabe W auf der rechten Kartenhälfte (Vorderseite) gelocht. Der Reisende hat dafür Sorge zu tragen, daß die Lochungen seiner Karte (bezw. die Bezeichnung mit Bleistift) richtig vorgenommen werden.

Rückerstattung des Fahrgeldes.

Die Rückerstattung des Fahrgeldes für ganz oder teilweise nicht benützte Karten seitens der Bahn ist ausgeschlossen. Die Verkehrsbeamten dürfen daher die Nichtausnützung der Touristenfahrkarten nicht bestätigen. Die Fahrkartenausgabestellen nehmen im allgemeinen ungenützte Karten gegen Abzug von der mit 20 g festgesetzten Verkaufsgebühr zurück, ohne jedoch hiezu verpflichtet zu sein. Die Karten dürfen jedoch keinerlei Spuren bahnamtlicher Behandlung (wie Lochung, Stempelaufdruck usw.) aufweisen, und müssen in einem Zustande sein, der ihren Wiederverkauf ermöglicht. Im übrigen gelten die einschlägigen Tarifbestimmungen.

Ausgabestellen der Touristen-Rückfahrkarten:

Bregenz: Viktor Sohn, Sportgeschäft, gegenüber Bahnhof.
 Dornbirn: Raimund Feurstein, Marktplatz.
 Feldkirch: Josef Zündel, Neustadt 21.
 Innsbruck: Tiroler Landesreisebüro, Meraner Straße 9, und Hauptbahnhof (im Sommer).
 Lindau: Josef Geupert, Maximilianstraße C 68/69.

Verzeichnis der Touristen-Rückfahrkarten für Zorarlberg

Bregenz—Bludenz	S 5.50 (11 Tage gültig)
Bregenz—Bezau	" 5.50 (11 " ")
Bregenz—St. Anton a. Arlberg	" 9.20 (11 " ")
Dornbirn—St. Anton a. Arlberg	" 8.40 (5 " ")
Feldkirch—St. Anton a. Arlberg	" 7.— (5 " ")
Feldkirch—Bezau	" 7.— (5 " ")
Lindau—Landeck	" 12.80 (11 " ")
Lindau—Station Döptal	" 15.20 (17 " ")
Lindau—Schwarzach—St. Veit, ob. Scharnitz, Krimml, Brenner und Ruffstein	" 24.20 (17 " ")

Weitere Ermäßigungen gewähren:

Montafonerbahn: 25 Prozent.

Pfänderbahn:

Berg- und Talfahrt	S 3.—
Bergfahrt	" 2.—
Talfahrt	" 1.50